



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2013



Q II 1 j 2013
Hrsg. im März 2017
Bestellnr. Q2100C 201300

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberg Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlverbänden oder Wahlleitern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	13
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2013 nach Anlagenarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.2 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013</i>	<i>18</i>
<i>Abb.3 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2013 nach Abfallarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.4 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>19</i>
<i>Abb.5 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>20</i>
<i>Abb.6 Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2013</i>	<i>21</i>
<i>Abb.7 Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2013</i>	<i>22</i>
<i>Abb.8 Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2013</i>	<i>23</i>

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1.	Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4.	Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1.	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2.	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3.	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2013 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2013 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2012 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2013	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2013</i>	<i>49</i>
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken</i>	<i>50</i>

Tabellen

2.1	Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2013 nach Abfallarten	51
2.2	Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2013 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012</i>	<i>56</i>
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2012</i>	<i>57</i>
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2012</i>	<i>57</i>

Tabellen

3.1	Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2	Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3	In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten	61
3.4	In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2012	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1</i>	<i>Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2013</i>	<i>64</i>
<i>Abb.2</i>	<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2008 bis 2013</i>	<i>64</i>
<i>Abb.3</i>	<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2013</i>	<i>65</i>

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2013 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2012 und 2013 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2013 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 3451, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z. B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 3 KrWG) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

- Chemisch-physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage, Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Schredderanlage/Schrottschere.

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage),
→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Es sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, über die Nachweise gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) des KrW-/AbfG für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu führen sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend gesetzlicher Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von gefährlichen Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 50 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeug-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse 0** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Inertabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist keine Absperrung gegenüber dem Deponieumfeld nötig.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu

Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre nicht exakt oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EU-Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluss C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → gefährliche Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind,
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → gefährlichen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpfolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den biologischen Behandlungsanlagen.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2013

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung

1 Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, thermischen Behandlungsanlagen, biologischen Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, mechanisch (-biologischen) Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z. B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wiederverwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2013 gut 28,8 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,1 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (21,0 %) und 19,5 Mill. Tonnen (67,9 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 385 bayerischen Deponien wurden rund 6,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,5 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 36 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 94,5 % davon stammten aus Bayern.

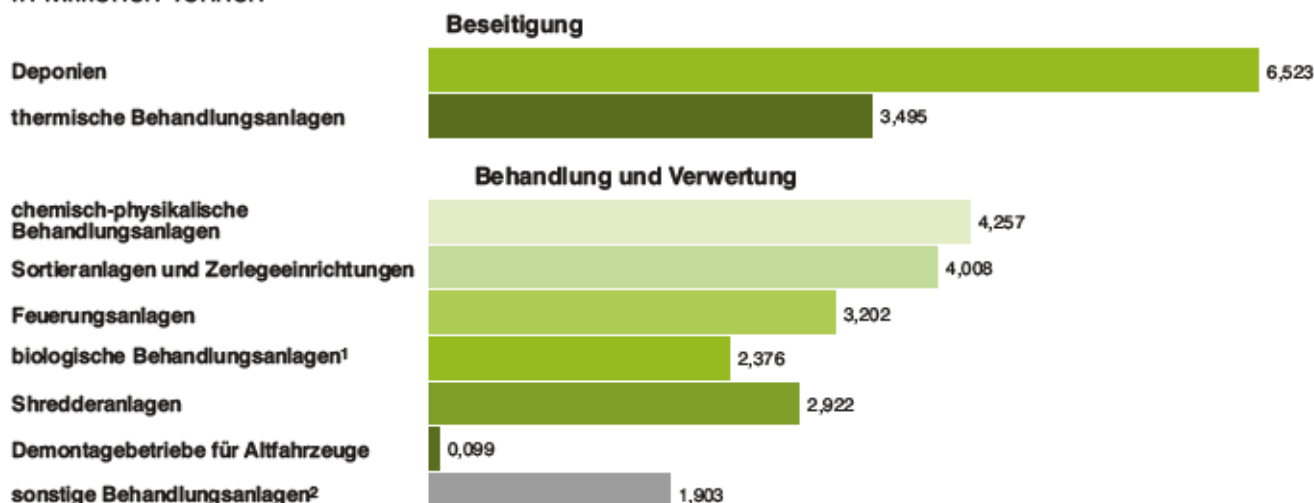
In 1 429 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden knapp 2,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,4 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2013 in Bayern 244 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden annähernd 4,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 3,9 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 209 649 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. 194 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge behandelten 98 922 Tonnen, die mit 95 % fast alle aus Bayern stammten.

In 19 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologischen) Anlagen wurden 510 827 Tonnen eingesetzt, von denen 95,8 % aus Bayern stammten. In 59 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp 1,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 81 % aus Bayern angeliefert.

In 182 Schredderanlagen/Schrottscheren wurden fast 3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 83,8 % aus Bayern. In 185 Sortieranlagen wurden 3,9 Mill. Tonnen und in 75 Zerlegeeinrichtungen 143 050 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2013 nach Anlagenarten in Millionen Tonnen

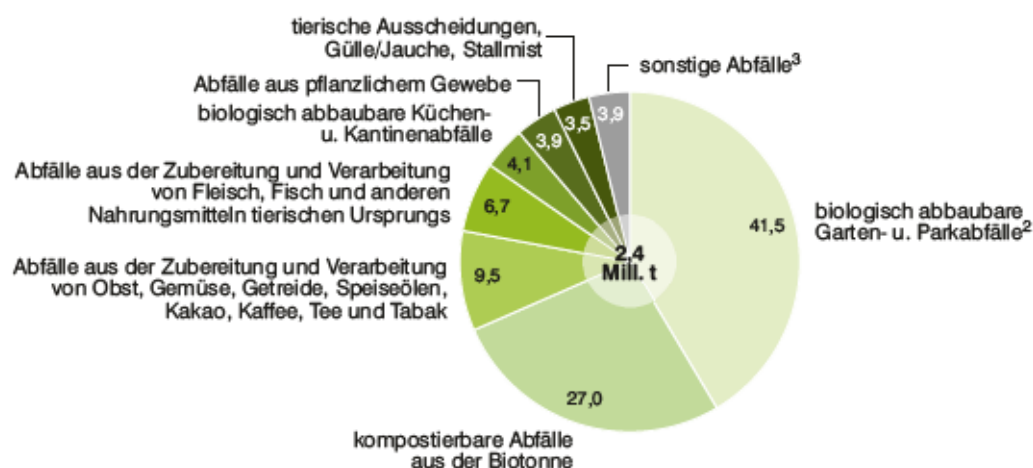


¹ Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

² Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

Abb. 2

In biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2013 in Prozent



¹ Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

² Einschl. Friedhofsabfälle.

³ Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3

In Deponien abgelagerte Abfälle 2013 in Prozent

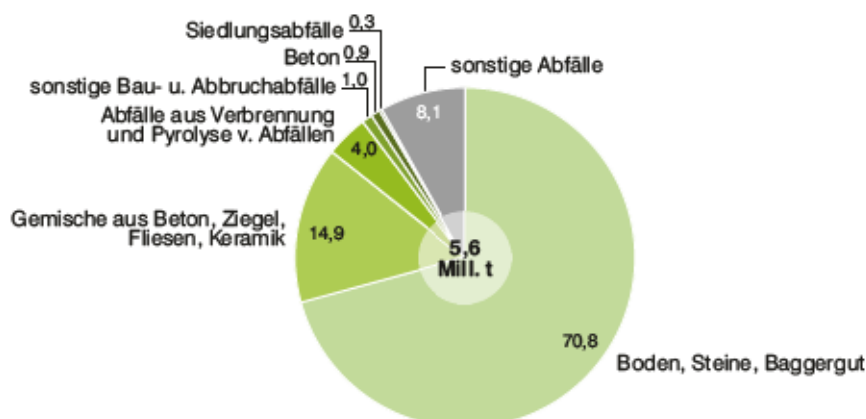
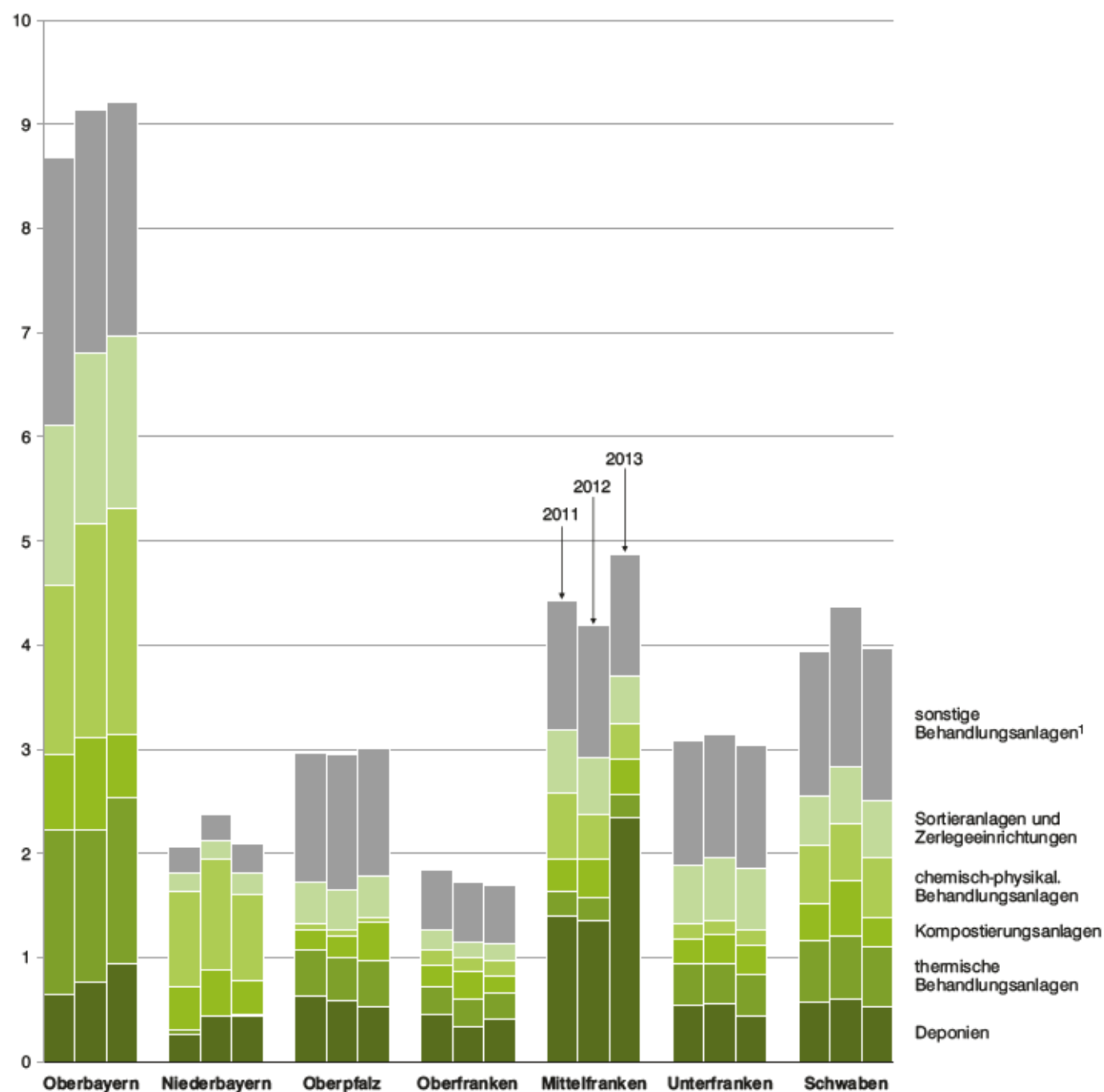


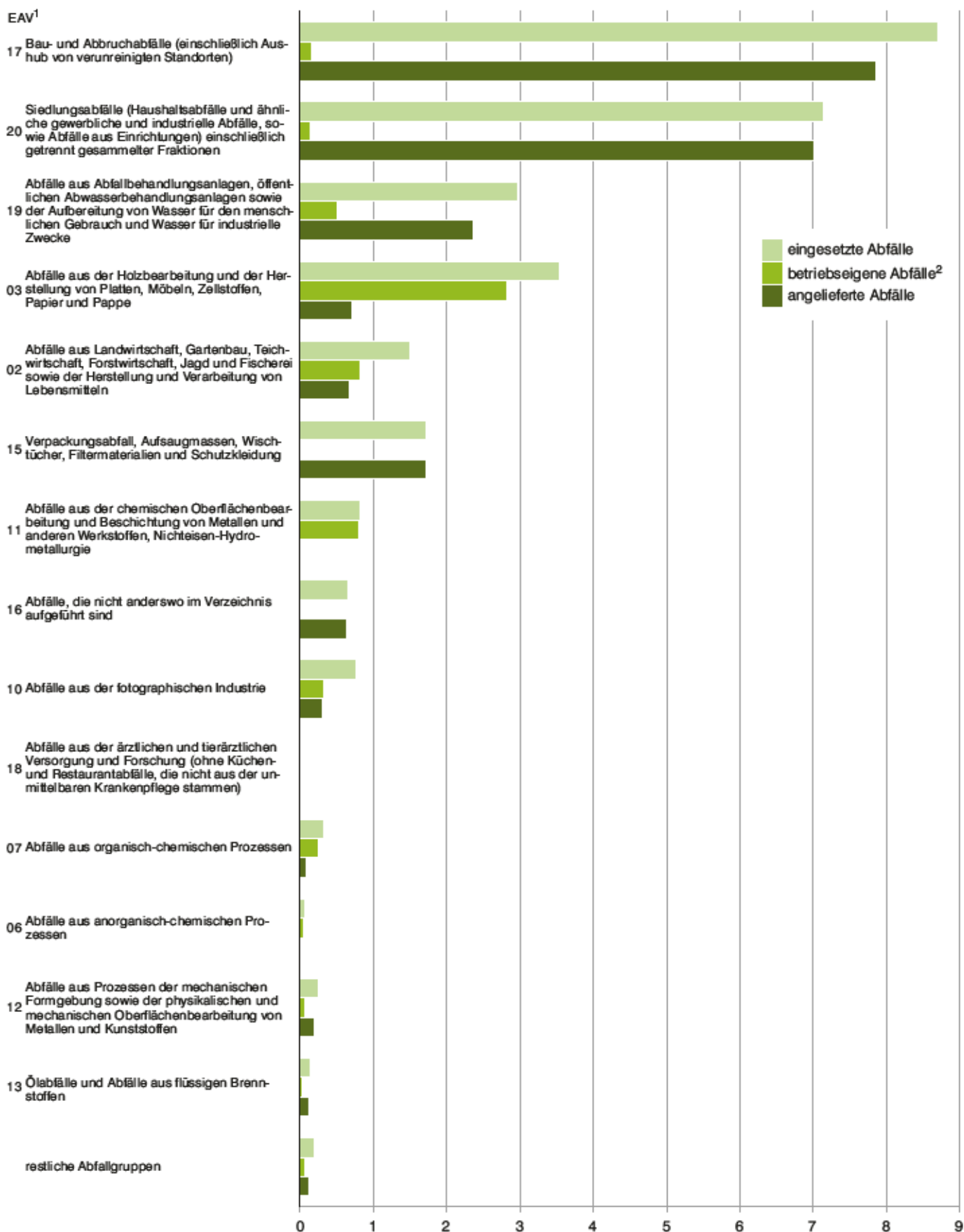
Abb. 4

**In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2011, 2012 und 2013
nach Regierungsbezirken**
in Millionen Tonnen



¹ Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



¹ Europäisches Abfallverzeichnis.

² Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2013



Häufigkeit

	Deponien je Regierungsbezirk	385
	Hausmüllverbrennungsanlage	14
	sonstige thermische Behandlungsanlage	22
	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2013

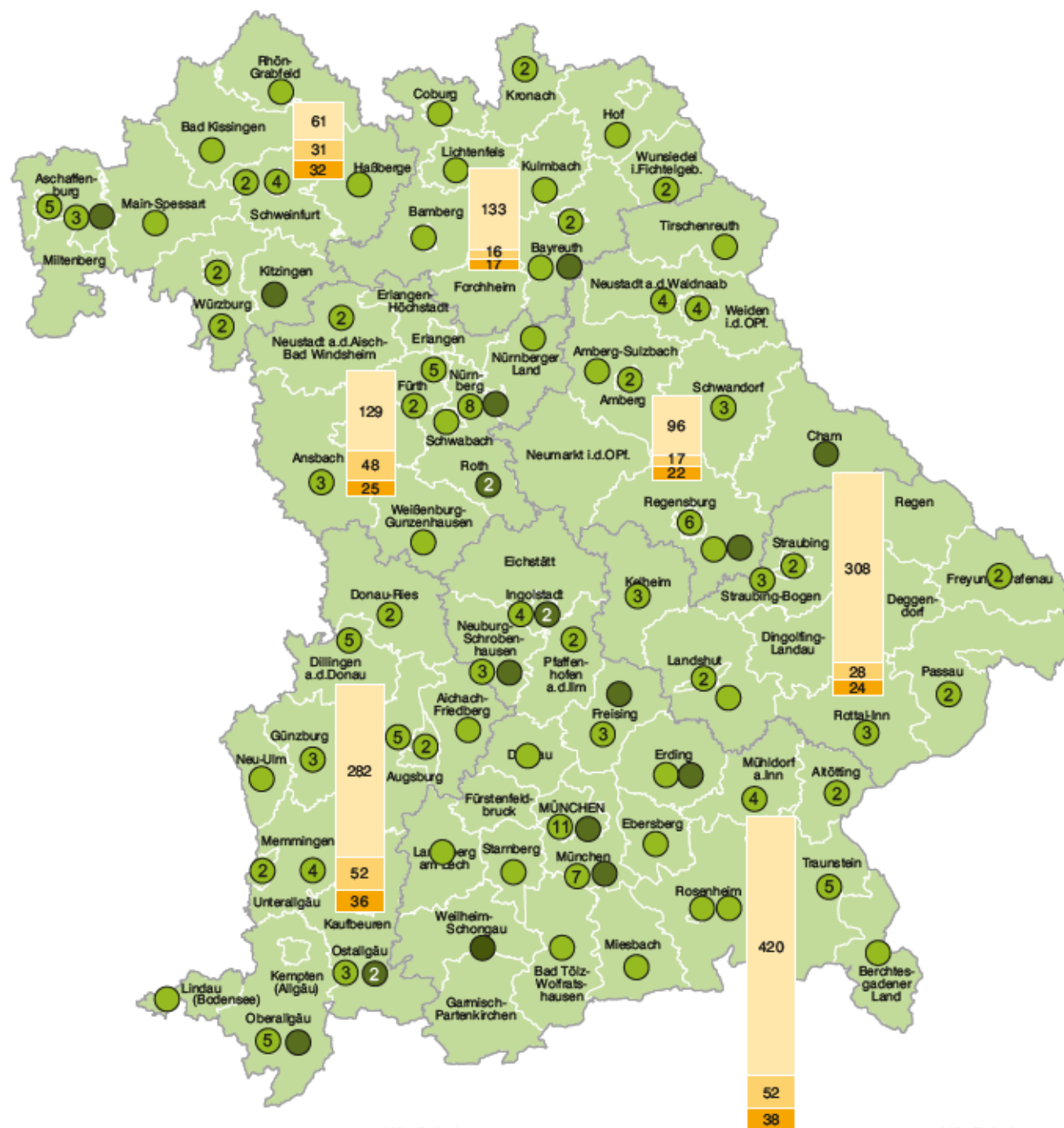


Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2013



- Häufigkeit
- Sortieranlage 185
 - Zerlegeeinrichtung 75
 - ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage		Entsorgungsanlagen 2013	eingesetzte Abfallmenge			abgegebene Abfallmenge			
			2012	2013	darunter angeliefert aus Bayern	2012	2013	darunter	
								zur Beseitigung	zur Verwertung
Alle Abfälle zusammen – z									
dar. besonders Überwachungsbedürftig – b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	385	6 056 204	6 523 103	6 449 596	673 946	832 070	592 513	121 655
	b. ü.	35	349 412	389 488	312 944	207 627	248 406	155 828	92 578
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	36	3 333 119	3 495 482	3 304 486	910 170	952 695	64 384	859 546
	b. ü.	24	295 916	249 462	191 356	169 530	195 439	46 198	149 242

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien (ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden) und Deponiebaumaßnahmen - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage		Entsorgungsanlagen 2013	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge			
			2012	2013	darunter angeliefert aus Bayern	2012	2013	darunter	
								zur Beseitigung	zur Verwertung
Alle Abfälle zusammen – z		Anzahl	Tonnen						
dar. besonders Überwachungsbedürftig – b. ü.									
Bodenbehandlungsanlagen und mech. (-biol.) Anlagen	z.	19	534 521	510 827	489 124	520 649	531 385	16 251	402 359
	b. ü.	9	28 626	19 966	14 629	17 478	34 031	–	34 031
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	244	4 394 252	4 257 139	4 152 841	470 122	498 541	312 059	148 131
	b. ü.	184	1 199 999	1 217 995	1 173 225	71 103	75 368	29 533	45 829
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	194	102 529	98 922	94 062	107 764	98 876	63	94 924
	b. ü.	183	99 864	98 922	94 062	3 496	2 821	10	2 628
Feuerungsanlagen	z.	257	3 368 797	3 201 587	2 572 841	299 887	291 169	21 467	140 111
	b. ü.	14	352 831	353 929	295 092	56 245	75 136	1 957	73 178
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 429	3 009 133	2 376 243	2 338 280	2 584 263	1 464 300	27 549	146 899
	b. ü.	–	–	–	–	–	–	–	–
Schredderanlagen/ Schrottscheren	z.	182	2 996 242	2 922 009	2 449 533	3 005 685	2 942 049	109 362	1 868 297
	b. ü.	25	144 406	135 011	116 655	178 865	157 471	5 532	148 783
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	59	1 449 942	1 391 955	1 130 608	1 265 713	1 214 373	157 723	351 870
	b. ü.	15	80 589	74 673	71 200	290 649	74 188	4 063	70 040
Sortieranlagen	z.	185	3 896 009	3 864 950	3 410 635	3 869 842	3 852 923	56 170	2 453 664
	b. ü.	32	23 214	36 425	34 564	23 836	17 411	1 575	14 102
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	z.	75	146 259	143 050	123 155	140 774	119 296	3 045	114 666
	b. ü.	35	119 259	112 897	95 729	25 767	26 051	105	25 946

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2013			
			in Beseitigungsanlagen		in Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	61 552	54 399	-	-	7 150
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 491 499	-	895	591 614	898 980
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	219 237	-	576	176 891	41 770
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	446 388	-	-	159 352	287 033
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	226 094	-	68	225 586	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3 533 062	-	562	-	3 531 449
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	905 648	-	-	-	905 606
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	2 627 406	-	-	-	2 625 843
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	34 248	-	2 383	-	31 865
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3 499	-	2 574	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	61 857	602	-	-	55 773
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	326 218	179	142 189	-	183 325
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	39 664	572	11 009	-	28 083
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6 231	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	755 977	195 613	221	-	559 913
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	126 370	58 262	154	-	67 724
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	104 939	75 575	-	-	29 363
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	816 436	5 102	-	-	808 296
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	252 410	5 894	13 771	-	232 745
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	134 378	-	730	-	133 086

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2013			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	52 097	–	3 859	–	48 238
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 728 477	55	54 839	–	1 673 583
1501	Verpackungen	1 713 350	–	46 771	–	1 666 579
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	651 503	1 549	8 955	–	640 999
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	590 498	–	3 521	–	586 977
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	31 058	•	•	–	31 008
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	8 708 877	5 794 244	32 424	•	2 882 032
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 155 865	•	•	–	207 558
1702	Holz, Glas und Kunststoff	953 943	1 310	315	•	952 141
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	180 077	142 196	3 816	–	34 065
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 036 827	•	•	–	1 036 805
1705	Boden, Steine und Baggergut	4 931 413	4 534 246	2 212	–	394 955
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	328 838	56 755	25 794	–	246 289
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	13 853	•	•	–	554
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2 965 230	442 956	456 809	40 325	2 025 140
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	651 974	296 555	389	–	355 030
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	572 137	9 598	284 174	30 009	248 356
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 148 201	19 355	2 742 659	1 743 160	2 643 027
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 052 635	421	4 313	97 141	1 950 760
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 137 586	•	•	985 203	150 573
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 957 980	17 164	2 738 305	660 815	541 696
Verfüllungen insgesamt		28 075 070	–	–	–	–
Insgesamt ⁵⁾		28 785 267	6 523 103	3 495 482	2 376 243	16 390 439
darunter b. ü. Abfälle		2 668 767	369 488	249 462	–	2 049 817

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemischphysikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik 1)	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	Input der Anlage insgesamt 2012 ²⁾	Input der Anlage insgesamt 2013 ²⁾	Herkunft der Abfälle			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Ge-winnen sowie bei der physikalischen und che-mischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	31	54 356	61 552	47 971	13 554	28	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirt-schaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	138	2 654 865	1 491 499	826 978	530 441	107 804	26 276
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	206	3 202 283	3 533 062	2 822 984	600 568	104 190	5 320
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	20	34 221	34 248	2 250	18 747	4 618	8 633
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	4 524	3 499	3	2 656	–	840
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	31	58 885	61 857	52 275	2 665	6 917	1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	60	363 913	326 218	245 626	56 143	17 936	6 513
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	31	38 818	39 664	18 074	18 021	3 557	12
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	5 350	6 231	8	4 252	1 971	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	74	853 397	755 977	329 047	141 246	37 383	133 274
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	111	825 332	816 436	805 702	10 198	425	111
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Ober-flächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	103	250 157	252 410	65 846	163 188	18 822	4 542
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	37	126 730	134 378	20 964	100 589	12 825	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	21	55 981	52 097	3 426	41 719	5 141	1 812
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	181	1 680 219	1 728 477	6 088	1 322 357	366 977	33 055
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	347	617 420	651 503	9 143	492 089	98 746	51 525
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	545	8 364 691	8 708 877	150 418	7 562 087	190 701	97 297
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versor-gung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurant-abfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	13 416	13 853	66	13 268	504	16
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbe-reitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	192	3 033 052	2 965 230	514 401	1 824 079	460 594	86 192
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche ge-werbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	549	7 049 398	7 148 201	137 031	6 630 532	335 137	40 415
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 305	27 798 004	28 075 070	631 798	27 017 009	397 700	28 563
	Insgesamt ⁵⁾	3 065	29 287 007	28 785 267	6 058 298	19 548 398	1 774 274	495 834
	darunter b. ü. Abfälle	556	2 693 885	2 668 767	1 143 245	1 145 639	145 573	123 739

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Einschl. Deponiebaumaßnahmen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	abgegebene Mengen	davon				gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ²⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	-	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	243 441	22 182	2 873	95 412	-	122 974
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	275 319	224 734	-	2 561	-	48 024
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	2 262	-	-	1 974	288	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	3 158	167	20	660	-	2 311
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	7 278	4 674	-	2 545	-	59
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	11	809	360	-	448	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	3 388	1 803	-	1 585	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	181	390 972	21 184	-	62 539	3 417	303 833
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie	38	17 514	15 173	42	2 246	53	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	39	48 473	6 926	600	36 320	2 683	1 945
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	193	34 379	4 421	-	29 808	3	147
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	31	11 412	1 318	-	10 093	-	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	59	65 911	104	-	65 203	438	167
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	267	169 320	3 305	100	142 028	12 506	11 381
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	79	555 441	8 799	-	462 289	5 992	78 361
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	68	53	-	15	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	954	10 576 301	997 798	23 046	5 019 006	390 905	4 145 547
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	86	389 939	20 417	488	348 518	295	20 222
Insgesamt		1 413	12 797 675	1 333 416	27 169	6 285 542	416 579	4 734 970
darunter b. ü. Abfälle		511	906 323	221 692	23 108	644 527	11 831	5 165

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Input der Anlagen 2012	Input der Anlagen 2013	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	Tonnen						
Bayern	3 065	27 869 596	27 876 804	6 058 298	21 818 506	19 548 398	1 774 274	495 834
Verfüllmaßnahmen	1 305	27 798 004	28 075 070	631 798	27 443 273	27 017 009	397 700	28 563
Oberbayern	800	9 140 592	9 204 208	2 874 767	6 329 441	6 073 743	121 851	133 848
Verfüllmaßnahmen	545	13 296 584	13 988 999	209 359	13 779 641	13 768 740	–	10 901
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	24	272 424	313 839	5 110	308 729	287 315	14 905	6 508
München	58	1 062 109	1 050 180	87 011	963 169	941 838	14 135	7 197
Rosenheim	8	100 500	112 259	4 308	107 951	107 706	–	245
Landkreise								
Altötting	39	504 597	548 969	80 262	468 707	459 269	351	9 088
Berchtesgadener Land	18	122 652	69 227	–	69 227	50 004	–	19 223
Bad Tölz-Wolfratshausen	26	79 486	68 738	18 592	50 146	50 145	–	1
Dachau	21	218 961	140 736	14 119	126 617	126 370	248	–
Ebersberg	47	234 607	210 647	2 563	208 084	198 333	4 220	5 531
Eichstätt	56	470 728	426 161	71 814	354 346	354 346	–	–
Erding	92	597 764	646 921	61 463	585 458	580 500	1 885	3 073
Freising	44	281 509	257 821	35 622	222 199	222 199	–	–
Fürstenfeldbruck	20	173 124	164 157	14 675	149 482	146 664	537	2 281
Garmisch-Partenkirchen	6	24 827	45 734	–	45 734	45 734	–	–
Landsberg a. Lech	44	245 150	264 628	48 843	215 786	213 872	1 914	–
Miesbach	8	36 562	38 804	–	38 804	38 804	–	–
Mühlhof a. Inn	32	74 950	68 583	14 983	53 600	53 474	96	30
München	31	1 031 663	1 072 708	1 291	1 071 417	1 069 492	1 233	692
Neuburg-Schrobenhausen	33	290 895	277 204	273	276 931	216 552	55 634	4 745
Pfaffenhofen a.d. Ilm	25	337 026	236 300	15 759	220 541	177 234	14 948	28 359
Rosenheim	55	226 214	169 907	13 911	155 996	146 604	2 208	7 184
Starnberg	8	16 543	14 142	11 852	2 290	2 290	–	–
Traunstein	74	169 005	160 374	10 055	150 319	145 849	–	4 470
Weilheim-Schongau	31	2 569 298	2 846 172	2 362 263	483 909	439 150	9 537	35 222
Niederbayern	506	2 367 908	2 086 025	859 799	1 226 226	1 158 817	62 960	4 449
Verfüllmaßnahmen	185	3 286 404	3 395 570	36 598	3 358 972	3 358 972	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	8	57 210	56 077	223	55 855	55 855	–	–
Passau	5	46 169	51 014	7 485	43 529	43 529	–	–
Straubing	10	87 159	76 780	31	76 750	73 679	2 253	817
Landkreise								
Deggendorf	15	872 114	619 946	571 397	48 550	48 550	–	–
Freyung-Grafenau	31	188 430	45 497	12 620	32 877	32 877	–	–
Kelheim	29	149 966	139 987	2 995	136 991	133 314	3 375	302
Landshut	88	197 970	179 594	3 487	176 107	174 967	1 140	–
Passau	75	394 822	327 298	173 767	153 532	104 027	48 004	1 501
Regen	38	190 480	230 608	74 786	155 822	155 822	–	–
Rottal-Inn	134	50 639	101 337	7 615	93 722	93 567	–	155
Straubing-Bogen	16	85 891	208 028	1 893	206 135	197 627	8 187	321
Dingolfing-Landau	57	47 059	49 859	3 501	46 358	45 004	1	1 353

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Input der Anlagen 2012	Input der Anlagen 2013	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	Tonnen						
Oberpfalz	252	2 948 011	3 009 449	299 536	2 709 913	2 306 255	209 568	194 090
Verfüllmaßnahmen	64	2 155 085	1 965 978	135 879	1 830 099	1 830 099	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	8	43 007	43 973	12 985	30 988	30 988	–	–
Regensburg	19	155 624	141 409	19	141 390	133 883	6 100	1 407
Weiden i. d. Opf.	10	69 735	69 479	83	69 396	18 166	34 488	16 742
Landkreise								
Amberg-Weizsach	24	282 060	219 716	55	219 661	216 820	2 841	–
Cham	18	117 905	102 123	12 358	89 765	89 765	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	33	378 036	399 168	55 678	343 490	284 224	35 593	23 672
Neustadt a. d. Waldnaab	57	122 846	113 725	8 948	104 777	97 554	6 429	794
Regensburg	28	423 650	406 401	517	405 884	367 457	26 320	12 106
Schwandorf	32	1 066 142	1 209 943	201 622	1 008 322	821 378	53 839	133 104
Tirschenreuth	23	289 008	303 512	7 271	296 241	246 019	43 957	6 265
Oberfranken	261	1 716 941	1 694 354	192 750	1 501 604	1 269 578	221 288	10 738
Verfüllmaßnahmen	72	1 815 695	1 841 501	3 069	1 838 432	1 801 879	36 553	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	9	167 120	167 309	5 826	161 482	161 482	–	–
Bayreuth	12	25 612	29 580	4 999	24 581	24 581	–	–
Coburg	6	188 015	221 657	–	221 657	211 053	10 604	–
Hof	4	2 952	2 937	11	2 926	2 843	68	14
Landkreise								
Bamberg	30	96 741	82 052	3 153	78 899	69 705	6 460	2 734
Bayreuth	21	95 825	84 603	2 508	82 095	82 036	60	–
Coburg	37	78 189	52 205	8 347	43 858	43 858	–	–
Forchheim	14	33 993	54 341	1 260	53 081	53 048	32	1
Hof	23	233 452	209 094	10 294	198 800	198 683	117	–
Kronach	26	391 131	392 100	48 663	343 437	133 718	202 131	7 588
Kulmbach	34	96 106	118 668	4 528	114 140	112 324	1 415	400
Lichtenfels	22	149 964	146 742	18 253	128 488	128 488	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	23	157 842	133 068	84 908	48 160	47 759	401	–
Mittelfranken	419	4 191 570	4 874 520	566 840	4 307 681	4 105 803	186 283	15 595
Verfüllmaßnahmen	72	1 078 538	1 130 787	79 320	1 051 467	1 051 467	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	98 048	152 508	–	152 508	145 108	7 400	–
Erlangen	6	46 047	59 210	19 897	39 313	39 313	–	–
Fürth	22	201 877	239 252	41 647	197 605	191 761	3 744	2 100
Nürnberg	50	1 406 825	1 172 860	28 176	1 144 684	1 070 724	65 948	8 012
Schwabach	8	46 320	38 199	1 530	36 669	36 669	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Input der Anlagen 2012	Input der Anlagen 2013	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	Tonnen						
Landkreise								
Ansbach	163	505 976	627 123	77 816	549 307	475 353	73 954	–
Erlangen-Höchstadt	6	4 546	5 142	281	4 861	4 861	–	–
Fürth	12	64 633	110 010	862	109 149	106 218	2931	–
Nürnberger Land	33	383 888	853 685	147 146	706 539	706 539	–	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	48	372 865	330 821	143 063	187 757	183 485	3 821	452
Roth	31	461 733	546 106	16 534	529 572	524 404	4 889	279
Weißenburg-Gunzenhausen	33	598 812	739 605	89 889	649 716	621 368	23 596	4 752
Unterfranken	270	3 140 699	3 035 801	189 091	2 846 710	2 035 876	772 271	38 564
Verfüllmaßnahmen	77	1 723 285	1 719 571	133 824	1 585 748	1 568 082	17 666	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	23	310 908	340 103	58 665	281 439	170 904	95 125	15 409
Schweinfurt	11	290 212	294 267	39 014	255 253	232 114	21 652	1 487
Würzburg	12	527 700	541 286	193	541 093	429 630	111 464	–
Landkreise								
Aschaffenburg	24	235 725	215 214	16 572	198 642	172 730	23 382	2 530
Bad Kissingen	14	211 737	203 160	850	202 311	123 178	63 464	15 669
Rhön-Grabfeld	25	112 779	105 109	11 889	93 220	93 218	2	–
Haßberge	31	329 974	304 109	5 062	299 047	177 300	121 747	–
Kitzingen	18	80 336	78 101	861	77 239	77 035	116	88
Mittelnberg	19	85 707	83 027	13 575	69 452	56 173	13 274	5
Main-Spessart	44	613 476	608 774	3 448	605 326	303 599	298 351	3 375
Schweinfurt	20	243 782	188 385	2 336	186 049	162 465	23 584	–
Würzburg	29	98 362	74 267	36 628	37 640	37 530	110	–
Schwaben	557	4 363 873	3 972 446	1 075 516	2 896 930	2 598 327	200 053	98 551
Verfüllmaßnahmen	290	4 442 412	4 032 663	33 750	3 998 913	3 637 770	343 482	17 662
Kreisfreie Städte								
Augsburg	21	479 015	499 324	76 916	422 408	414 027	8 381	–
Kaufbeuren	18	14 846	22 055	20 094	1 962	1 962	–	–
Kempten (Allgäu)	6	188 411	211 964	27 474	184 490	160 801	18 942	4 747
Memmingen	13	142 523	129 491	96 881	32 610	26 360	6 250	–
Landkreise								
Aichach-Friedberg	29	399 676	378 052	72 158	305 894	272 988	12 570	20 336
Augsburg	68	601 552	541 874	308 874	233 000	203 490	24 115	5 395
Dillingen a. d. Donau	60	141 604	108 923	8 035	100 887	91 471	8 179	1 238
Günzburg	77	381 680	344 116	78 652	265 464	240 522	21 355	3 587
Neu-Ulm	26	467 855	349 695	188 021	161 674	122 732	34 008	4 934
Lindau (Bodensee)	11	72 440	75 199	3 715	71 484	27 504	19 107	24 873
Ostallgäu	33	337 934	343 079	23 740	319 339	296 411	20 374	2 554
Unterallgäu	49	365 029	366 297	158 968	207 329	174 272	7 088	25 969
Donau-Ries	106	503 344	363 059	7 446	355 612	334 686	16 327	4 600
Oberallgäu	40	267 965	239 320	4 541	234 779	231 103	3 357	319

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Bayern	1 413	12 797 675	1 360 584	6 702 121	4 734 970
Oberbayern	348	4 482 193	579 741	2 511 016	1 391 436
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	17	142 281	16 808	116 080	9 373
München	52	1 023 890	62 174	640 705	321 011
Rosenheim	8	61 097	334	48 870	11 894
Landkreise					
Altötting	21	172 185	55 639	94 998	21 548
Berchtesgadener Land	5	87 798	27 782	4 404	55 612
Bad Tölz-Wolfratshausen	11	61 174	27 011	13 037	21 126
Dachau	11	127 422	6 858	2 752	117 812
Ebersberg	23	200 110	1 120	187 878	11 112
Eichstätt	14	58 452	418	26 351	31 683
Erding	19	478 059	1 230	120 487	356 343
Freising	19	92 895	—	59 957	32 938
Fürstenfeldbruck	10	51 006	794	35 789	14 424
Garmisch-Partenkirchen	3	19 906	—	19 906	—
Landsberg a. Lech	10	154 007	5 454	130 903	17 651
Miesbach	5	39 074	18	4 938	34 118
Mühlhof a. Inn	15	55 353	204	10 715	44 434
München	27	592 853	16 303	511 966	64 583
Neuburg-Schrobenhausen	13	292 854	7	254 136	38 711
Pfaffenhofen a.d. Ilm	11	103 667	26 435	72 310	4 922
Rosenheim	18	109 484	48 209	20 566	40 709
Starnberg	4	7 446	6	1 790	5 650
Traunstein	20	118 833	25 239	87 644	5 950
Weilheim-Schongau	12	432 368	257 700	44 837	129 831
Niederbayern	184	746 157	54 765	388 165	303 228
Kreisfreie Städte					
Landshut	9	91 091	35 978	17 575	37 538
Passau	2	•	•	•	•
Straubing	10	57 178	31	54 743	2 404
Landkreise					
Deggendorf	8	100 675	812	97 931	1 932
Freyung-Grafenau	8	•	•	•	•
Kelheim	9	100 350	2 102	21 036	77 213
Landshut	16	134 625	102	100 222	34 300
Passau	29	56 131	13 079	37 525	5 527
Regen	14	26 465	962	7 586	17 916
Rottal-Inn	30	55 579	24	8 975	46 580
Straubing-Bogen	5	40 364	51	22 446	17 867
Dingolfing-Landau	44	42 809	22	7 664	35 122

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Oberpfalz	122	1 246 714	127 603	588 376	530 736
Kreisfreie Städte					
Amberg	6	29 977	13	22 658	7 306
Regensburg	13	124 021	13	123 279	729
Weiden i. d. Opf.	6	65 344	61	29 735	35 548
Landkreise					
Amberg-Weizbach	10	42 396	100	20 992	21 304
Cham	10	58 768	2 560	36 504	19 704
Neumarkt i. d. Opf.	12	41 264	45	26 730	14 489
Neustadt a. d. Waldnaab	14	106 799	7 735	48 324	50 740
Regensburg	14	284 709	6 416	72 253	206 040
Schwandorf	21	351 892	108 850	202 132	40 910
Tirschenreuth	16	141 545	1 809	5 770	133 966
Oberfranken	154	913 359	81 935	331 317	500 108
Kreisfreie Städte					
Bamberg	9	65 582	4 017	52 763	8 803
Bayreuth	10	25 817	2	21 617	4 198
Coburg	5	57 724	15 754	41 969	0
Hof	4	23 699	22 156	492	1 051
Landkreise					
Bamberg	13	28 333	259	9 694	18 379
Bayreuth	14	88 317	1 708	28 992	57 617
Coburg	17	15 081	11 170	61	3 850
Forchheim	4	30 375	–	2 873	27 501
Hof	17	95 631	11 739	53 684	30 209
Kronach	21	342 550	373	49 567	292 609
Kulmbach	21	53 575	5 647	28 787	19 141
Lichtenfels	10	24 531	4 196	14 032	6 303
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	62 146	4 914	26 786	30 446
Mittelfranken	184	1 713 958	226 927	951 559	535 473
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1	–	–	–	–
Erlangen	5	14 538	1 043	376	13 120
Fürth	17	67 436	2	59 416	8 018
Nürnberg	41	1 021 797	64 002	598 083	359 712
Schwabach	8	34 988	4 054	21 631	9 302

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2013	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Landkreise					
Ansbach	38	115 371	20 637	32 300	62 434
Erlangen-Höchstadt	3
Fürth	10	50 509	2 839	20 653	27 018
Nürnberger Land	13	19 074	17 417	1 641	16
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	20	116 238	74 967	31 032	10 239
Roth	16	171 368	7 985	117 812	45 571
Weißenburg-Gunzenhausen	12	92 778	26 158	66 604	16
Unterfranken	170	1 575 375	69 897	919 699	585 778
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	22	270 655	21 604	106 509	142 543
Schweinfurt	10	98 484	250	87 386	10 848
Würzburg	12	354 572	934	170 606	183 032
Landkreise					
Aschaffenburg	16	134 796	13 390	99 551	21 855
Bad Kissingen	9	57 496	15 562	39 163	2 772
Rhön-Grabfeld	16	40 288	3 332	12 752	24 205
Haßberge	20	283 650	11 779	261 948	9 924
Kitzingen	8	27 699	222	9 013	18 464
Miltenberg	15	46 710	151	6 736	39 823
Main-Spessart	15	126 930	1 199	37 926	87 805
Schweinfurt	15	116 611	58	79 629	36 923
Würzburg	12	17 484	1 418	8 481	7 586
Schwaben	251	2 119 920	219 718	1 011 990	888 212
Kreisfreie Städte					
Augsburg	18	357 732	73 532	204 665	79 534
Kaufbeuren	12	49 412	48 558	854	-
Kempten (Allgäu)	6	83 674	13 963	49 312	20 399
Memmingen	8	25 892	115	25 777	-
Landkreise					
Aichach-Friedberg	21	124 988	36 596	4 088	84 303
Augsburg	23	363 302	14 059	110 733	238 511
Dillingen a. d. Donau	12	89 065	6	84 106	4 954
Günzburg	34	185 443	13 954	34 920	136 569
Neu-Ulm	22	77 788	783	48 608	28 397
Lindau (Bodensee)	8	60 098	10	50 635	9 453
Ostallgäu	18	311 484	1 233	256 815	53 436
Unterallgäu	36	144 795	942	51 012	92 841
Donau-Ries	19	128 727	1 320	33 651	93 756
Oberallgäu	14	117 521	14 647	56 815	46 059

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Chemisch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (-biolo- gische)- und Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Anzahl										
Bayern	385	36	1429	244	194	182	257	19	59	260
Oberbayern	68	16	420	52	38	51	52	8	16	79
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	3	2	3	4	2	2	4	2
München	2	1	7	13	5	11	–	1	–	18
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	8	4	18	3	–	2	2	–	1	1
Berchtesgadener Land	1	–	9	–	–	1	3	–	–	4
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	–	14	3	3	1	–	–	–	4
Dachau	1	–	12	2	–	1	1	–	–	4
Ebersberg	–	–	39	1	–	1	1	–	2	3
Eichstätt	37	–	13	2	2	–	1	–	–	1
Erding	3	–	78	–	1	1	3	1	3	4
Freising	1	–	28	1	2	3	3	1	1	6
Fürstenfeldbruck	1	1	11	2	2	–	2	–	–	1
Garmisch-Partenkirchen	1	–	–	–	2	–	1	–	–	2
Landsberg a. Lech	3	–	30	–	1	1	5	–	–	4
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühlhofen a. Inn	–	1	14	5	5	4	1	–	1	1
München	–	2	3	4	3	7	2	1	3	6
Neuburg-Schrobenhausen	–	1	19	–	2	3	4	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	11	2	1	2	4	–	–	1
Rosenheim	1	–	41	6	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	4	2	–	1	1	–	–	–
Traunstein	1	1	48	1	2	5	6	–	–	10
Weilheim-Schongau	4	1	18	2	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	24	1	308	28	24	18	72	–	3	28
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	–	–	2	1	2	2	–	–	1
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	2	–	–	–	3
Landkreise										
Deggendorf	2	–	4	3	1	–	3	–	–	2
Freyung-Grafenau	2	–	17	–	4	2	3	–	–	3
Kelheim	2	1	19	–	1	3	–	–	–	3
Landshut	1	–	72	1	3	1	6	–	–	4
Passau	4	–	40	9	7	2	9	–	–	4
Regen	6	–	6	8	2	–	13	–	–	3
Rottal-Inn	3	–	117	–	2	3	5	–	2	2
Straubing-Bogen	4	–	6	–	–	3	3	–	–	–
Dingolfing-Landau	–	–	25	1	1	–	28	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. – ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. – ³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
	Anzahl									
Oberpfalz	45	1	96	17	22	22	12	2	10	25
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	2	3	2	1	–	–	–
Regensburg	–	–	–	2	1	6	1	–	2	7
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	–	1	4	–	–	2	3
Landkreise										
Amberg-Weizsach	5	–	12	–	2	1	1	–	1	2
Cham	4	–	7	2	1	–	2	1	–	1
Neumarkt i. d. Opf.	17	–	5	2	3	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	4	–	38	2	4	4	–	–	1	4
Regensburg	5	–	14	3	3	1	–	1	–	1
Schwandorf	2	1	16	–	3	3	1	–	2	4
Tirschenreuth	8	–	4	4	1	1	3	–	1	1
Oberfranken	27	3	133	16	17	12	35	1	4	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	3	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	–	1	2	5	–	1	2
Coburg	1	1	–	1	1	1	–	–	–	1
Hof	–	–	2	1	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	–	–	24	–	3	–	3	–	–	–
Bayreuth	4	–	9	2	–	1	2	1	1	1
Coburg	3	–	19	–	–	–	15	–	–	–
Forchheim	1	–	9	–	3	–	–	–	–	1
Hof	6	–	9	1	2	1	1	–	–	3
Kronach	–	1	12	5	2	2	4	–	–	–
Kulmbach	5	–	22	–	–	1	1	–	2	3
Lichtenfels	1	–	12	2	1	1	4	–	–	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6	–	13	1	–	2	–	–	–	1
Mittelfranken	119	4	129	48	25	23	26	3	6	36
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	3	–	–	–	–	–	1	2
Erlangen	–	–	2	–	1	–	1	–	–	2
Fürth	1	2	4	4	1	5	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	18	6	8	–	1	1	12
Schwabach	–	–	2	2	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. – ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. – ³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2013 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
	Anzahl									
Landkreise										
Ansbach	38	1	98	2	6	3	11	–	–	4
Erlangen-Höchstädt	2	–	3	–	1	–	–	–	–	–
Fürth	3	–	2	–	–	2	3	–	–	2
Nürnberger Land	19	–	–	8	3	1	2	–	–	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	25	–	6	3	1	2	4	–	–	7
Roth	11	–	7	4	2	–	3	2	1	1
Weißenburg-Gunzenhausen	18	–	–	7	3	1	1	–	1	2
Unterfranken	57	3	61	31	32	22	25	2	8	29
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	–	1	2	4	3	5	2	–	2	4
Schweinfurt	–	1	1	4	1	4	–	–	–	–
Würzburg	–	1	1	–	2	2	2	–	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	5	–	5	3	1	3	2	1	2	2
Bad Kissingen	2	–	3	1	4	1	1	–	–	2
Rhön-Grabfeld	8	–	2	5	6	1	2	–	–	1
Haßberge	5	–	12	4	3	1	1	–	–	5
Kitzingen	2	–	7	3	1	–	3	1	–	1
Miltenberg	3	–	4	4	5	–	1	–	–	2
Main-Spessart	19	–	11	2	1	1	5	–	1	4
Schweinfurt	1	–	7	–	3	2	1	–	1	5
Würzburg	12	–	6	1	2	2	5	–	–	1
Schwaben	45	8	282	52	36	34	35	3	12	50
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	–	1	7
Kaufbeuren	1	–	2	11	2	–	2	–	–	–
Kempten (Allgäu)	–	1	1	1	1	–	1	–	1	–
Memmingen	–	–	3	4	2	2	1	–	–	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	4	–	8	5	4	1	3	–	2	2
Augsburg	6	2	41	2	2	5	3	–	4	3
Dillingen a. d. Donau	1	–	46	4	–	5	1	–	–	3
Günzburg	6	2	46	4	6	3	3	–	–	7
Neu-Ulm	1	2	11	3	4	1	1	–	–	3
Lindau (Bodensee)	1	–	2	2	1	1	–	–	–	4
Ostallgäu	3	–	11	6	1	3	1	2	1	5
Unterallgäu	1	–	18	5	4	4	10	–	2	5
Donau-Ries	18	–	69	2	3	2	7	–	–	5
Oberallgäu	2	–	23	–	2	5	1	1	1	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

**1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013
nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle**

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	Input der Anlage insgesamt 2012	Input der Anlage insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	104	1 129 073	591 614	257 083	324 211	10 340	–
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	80	924 289	176 891	57 347	119 457	87	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	55	261 261	93 853	22 198	71 654	–	–
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	45	662 020	82 031	35 149	46 795	87	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	42	148 028	159 352	48	151 126	8 178	–
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	4	3 905	3 621	–	2 609	1 012	–
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	36 446	42 682	1	41 313	1 368	–
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	23	102 725	104 832	47	100 213	4 572	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	21	28 450	225 586	199 393	26 193	–	–
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	13	10 788	9 392	–	9 392	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	13	51 347	40 325	13 941	26 384	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	291	1 827 107	1 743 160	66 632	1 648 905	24 651	2 972
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	27	164 294	97 141	100	96 931	110	–
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	27	164 294	97 123	100	96 913	110	–
20030104	Abfälle aus der Biotonne	73	567 747	641 082	14 033	605 791	20 737	521
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	254	1 069 138	985 203	52 499	930 127	429	2 149
2003	Andere Siedlungsabfälle	82	593 675	660 815	14 033	621 847	24 112	823
Insgesamt ⁴⁾		1 429	3 009 133	2 376 243	337 636	2 000 644	34 991	2 972

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2013 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	420	606 955	139 714	293 921	173 320
Niederbayern	308	328 413	78 824	143 828	105 761
Oberpfalz	96	372 203	25 974	95 880	250 349
Oberfranken	133	166 679	43 735	95 536	27 408
Mittelfranken	129	329 154	108 807	147 580	72 767
Unterfranken	61	283 504	153 741	99 413	30 350
Schwaben	282	289 335	90 287	109 046	90 002
Bayern	1 429	2 376 243	641 082	985 203	749 958

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2013 nach nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompos- tie- rungs- anla- gen in- ge- samt	Kapa- zi- tät ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompos t in- ge- samt	davon Abgabe zur Verw endung		
				in der Land- und Fors t- w irtschaf t ²⁾	bei privaten Haus halten ³⁾ und für and. Zw ecke	in d. Land- schafts gest und -pfleg e/ Rekuti- vierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	279	—	592 333	369 233	128 675	94 425

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc. - ³⁾ Z. B. Kleingärtner.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	Input der Anlage insgesamt 2012	Input der Anlage insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	6	820 779	572 653	569 870	2 783	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	1 886 883	-	-	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	17	45 795	47 551	47 270	281	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	28	161 475	168 381	142 459	14 212	9 602	2 109
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	56 998	71 089	70 381	199	228	280
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	102	820 189	808 043	805 176	2 619	178	70
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	17	98 364	104 828	19 902	72 214	12 712	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	51	53	53	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	26	301 223	289 746	211 890	26 527	49 441	1 888
Insgesamt		244	4 394 252	4 257 139	3 943 192	209 649	90 749	13 550
Schredderanlagen/Schrottscheren								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	41	354 531	388 057	1 724	293 703	48 826	43 803
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	96	1 603 015	1 534 528	72 881	1 352 120	104 701	4 826
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	105 563	79 846	975	64 274	10 916	3 681
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	60	441 011	400 617	36 440	348 988	14 571	619
Insgesamt		182	2 996 242	2 922 009	118 540	2 330 993	409 689	62 788

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	Input der Anlage insgesamt 2012	Input der Anlage insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl ²⁾	Tonnen							

Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologische) Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	409 996	368 826	–	349 281	19 545	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	19 076	12 561	–	12 240	321	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	97 386	118 957	14 624	104 333	–	–
Insgesamt		19	534 521	510 827	14 624	474 500	21 669	34

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	183	99 864	98 922	–	94 062	4 586	274
Insgesamt		194	102 529	98 922	–	94 062	4 586	274

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	9	268 068	274 610	–	170 143	78 602	25 866
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	260 585	236 257	233 201	2 827	226	3
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	74 404	42 046	326	32 396	6 322	3 002
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	7	3 570	3 257	276	1 357	1 483	142
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	9	5 958	6 539	47	1 288	2 219	2 984
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	3	118 531	94 444	–	94 444	–	–

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	Input der Anlage insgesamt 2012	Input der Anlage insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
				Anzahl ²⁾	Tonnen			
noch sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾								
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	571 009	487 461	72 779	309 817	90 057	14 809
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13	89 260	137 873	74	119 539	14 908	3 352
Insgesamt		59	1 449 942	1 391 955	306 722	823 886	211 148	50 200

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	180 849	142 189	103 164	27 981	6 640	4 404
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	7	10 555	11 009	1 450	8 677	870	12
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	3	4 231	3 859	448	2 871	134	406
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	14	53 539	54 839	1 620	46 526	6 024	670
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	29 817	32 424	21	32 353	50	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	446 995	456 809	52 226	326 816	32 859	44 908
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	2 565 940	2 742 659	18 192	2 635 187	78 890	10 390
	Insgesamt	36	3 333 119	3 495 482	189 069	3 115 417	128 819	62 177
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	434 126	50 884	42	31 576	18 862	404
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	184	1 265 389	1 447 885	830 321	523 214	89 031	5 320
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	265 016	232 901	–	69 933	30 820	132 148
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15	148 590	156 335	2 402	140 783	11 346	1 804
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	6	59 266	54 019	1 772	31 668	17 505	3 074
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	9	78 996	78 302	17	44 803	9 339	24 143
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	965 017	1 020 958	97 412	664 416	245 038	14 092
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	9	76 640	88 450	852	70 095	17 503	–
	Insgesamt	257	3 368 797	3 201 587	936 596	1 636 245	447 760	180 985

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	23	47 777	54 399	47 971	6 429	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	-	-	-	-	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	473	602	106	472	25	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3	79	179	3	176	–	–
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	3	607	572	–	390	182	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	41	105 025	80 586	20 529	59 273	784	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	-	5 102	–	5 102	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	27	4 428	5 882	149	5 207	526	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4	28	55	0	55	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	15	3 913	1 549	3	1 546	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	325	4 090 393	5 085 870	74 671	4 954 176	15 866	41 157
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38	361 687	362 991	65 146	282 878	14 967	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	20 573	14 270	24	14 246	–	–
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	4	-	668	9	659	–	–
Insgesamt		385	4 638 793	5 614 640	208 616	5 332 517	32 350	41 157

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2012 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2012 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	318	3 862 292	57 961 000
Deponieklasse I	25	295 227	2 186 000
Deponieklasse II	30	398 489	8 602 000
Deponieklasse III	5	84 785	988 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	376	4 638 793	69 737 000
darunter Monodeponien	53	705 261	4 659 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2013

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Bayern	668	11 281	-	1 769

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾						
Tonnen								
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	13	18 578	25 271	30	21 048	3 086	1 108
1501	Verpackungen	98	1 020 823	1 031 338	188	888 425	121 279	21 447
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	30	45 304	54 979	8	36 337	18 333	301
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	25	198 288	154 288	–	137 315	1 340	15 633
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	35	174 547	169 644	115	147 375	14 687	7 467
170405	Eisen und Stahl	27	183 206	217 630	–	202 651	14 677	302
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	62	209 108	202 085	2 712	191 565	7 808	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	34	118 940	130 333	–	108 929	14 623	6 781
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	66	1 429 458	1 321 889	18	1 152 915	152 435	16 521
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	13	24 440	22 522	–	17 230	552	4 741
200301	Andere Siedlungsabfälle	51	226 997	272 578	111	257 507	14 945	15
Insgesamt		185	2 896 009	3 864 950	3 282	3 407 353	374 710	79 606
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	21	12 042	13 122	0	12 597	525	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	18	6 502	8 287	22	6 470	1 745	51
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3	20 234	21 321	–	16 250	4 643	429
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	20	83 468	74 715	–	63 560	9 820	1 336
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	14	19 947	21 289	–	20 555	734	–
Insgesamt		75	146 259	143 050	22	123 133	17 805	2 091

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr. 1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2013 bei 36 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2013 wurden in Bayern insgesamt rund 2,3 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden nicht ganz 1,4 Millionen Tonnen (58,9 %) in Bayern entsorgt, rund 926 000 Tonnen (39,8 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 29 050 Tonnen (ca. 1,3 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt.

Abb. 1

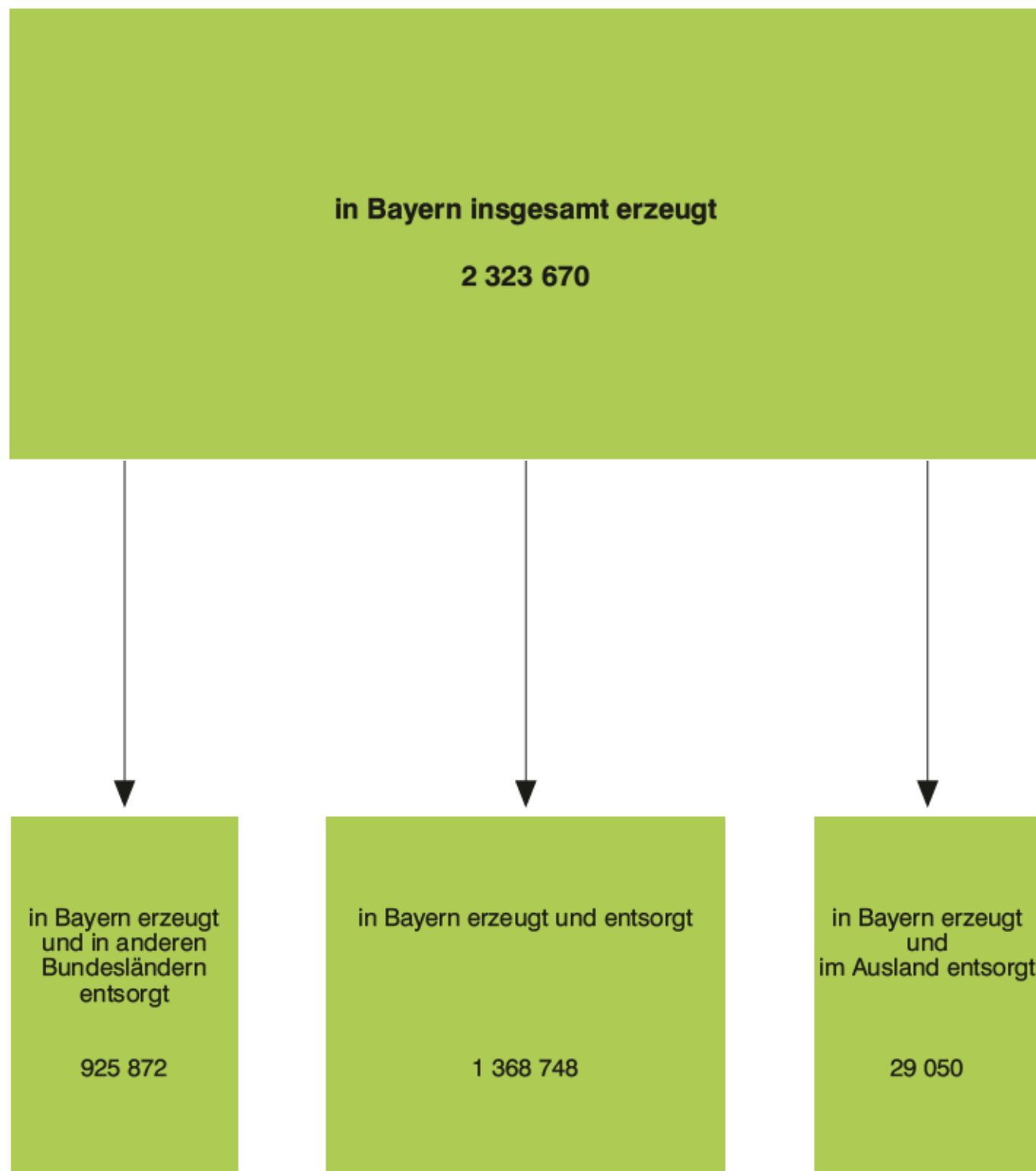
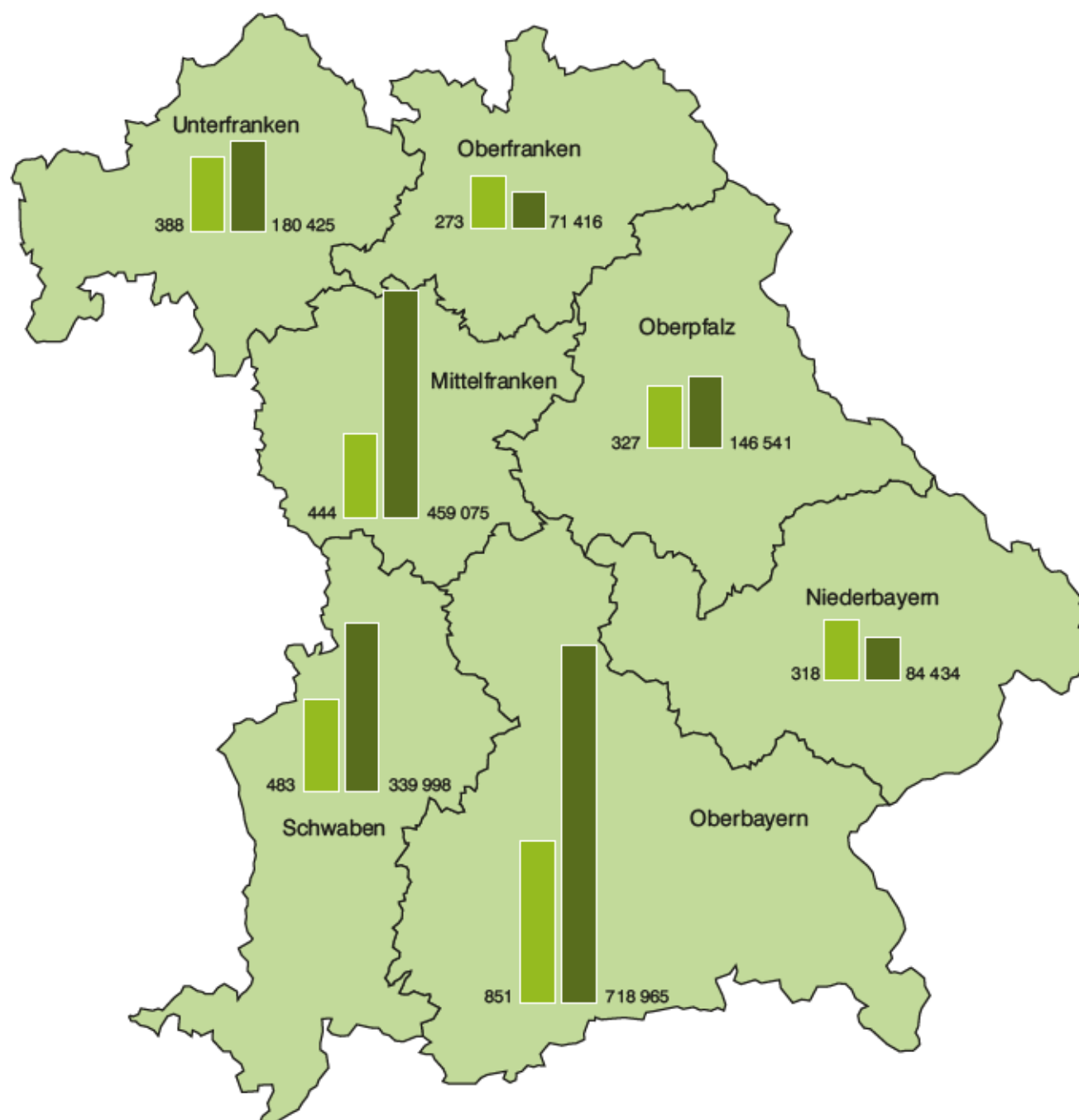
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2013
in Tonnen

Abb. 2
Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2013
 nach Regierungsbezirken



Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tonnen

Bayern insgesamt
 incl. Sammelentsorgung



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2013 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	•	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	6	230	230	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	41	41	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	•	•	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	5 157	5 135	22
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	160	30 986	15 856	15 130
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	75	12 867	1 568	11 299
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	309	113 257	93 167	20 090
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	83	22 251	16 608	5 643
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	103	19 857	19 068	788
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	90	43 397	35 451	7 945
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	304	31 015	25 057	5 957
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	252	25 385	20 809	4 576
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	33	4 556	4 260	296
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	159	176 314	31 683	144 631
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	14	113 078	3 588	109 491
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	348	40 760	23 301	17 459
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	345	40 033	23 164	16 869
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	605	184 525	117 702	66 823
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	573	176 349	113 844	62 505

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2013 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	533	214 408	141 023	73 385
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	208	83 479	34 399	49 079
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	301	111 632	92 766	18 866
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	171	59 536	52 358	7 178
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	424	24 161	19 163	4 998
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	340	20 482	15 935	4 547
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	441	118 274	49 546	68 727
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	66	73 734	25 398	48 336
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 453	529 477	448 949	80 528
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	122	7 581	5 249	2 332
1702	Holz, Glas und Kunststoff	595	169 322	156 865	12 457
1705	Boden, Steine, Baggergut	126	63 553	43 839	19 714
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	26	1 645	1 642	3
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	239	737 294	329 568	407 726
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	43	222 555	84 949	137 606
1907	Deponiesickerwasser	7	4 478	4 315	162
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	118	22 850	9 933	12 917
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	5	5 732	2 110	3 622
	zusammen	3 085	2 294 620	1 368 748	925 872
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	29 050	•	•
	Insgesamt	•	2 323 670	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2013

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Argentinien	–	–	374	–
Belgien	1 022	1 022	2 574	1 791
Bosnien-Herzowina	–	–	–	–
Brasilien	–	–	–	–
China	–	–	560	–
Dänemark	3	3	–	–
Estland	–	–	–	–
Finnland	–	–	–	–
Frankreich	10 349	10 104	4 923	4 923
Großbritannien	–	–	1 137	1 128
Italien	101 766	97 079	27	27
Kroatien	1 273	1 209	–	–
Luxemburg	109	109	–	–
Malta	430	430	–	–
Niederlande	1 364	1 364	6 061	6 061
Norwegen	395	6	–	–
Österreich	122 793	12 918	133 683	3 331
Polen	–	–	–	–
Rumänien	418	418	5 556	–
Schweden	19	19	–	–
Schweiz	80 622	10 993	2 115	361
Slowakische Republik	–	–	–	–
Serbien	–	–	–	–
Slowenien	843	843	1 091	1 091
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	–	–	42 262	8 464
Ungarn	–	–	118	–
Uruguay	38	38	–	–
USA	–	–	1 873	1 873
Insgesamt 2013	321 445	136 556	202 353	29 050
2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	228 119	113 167	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	1 327 153	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

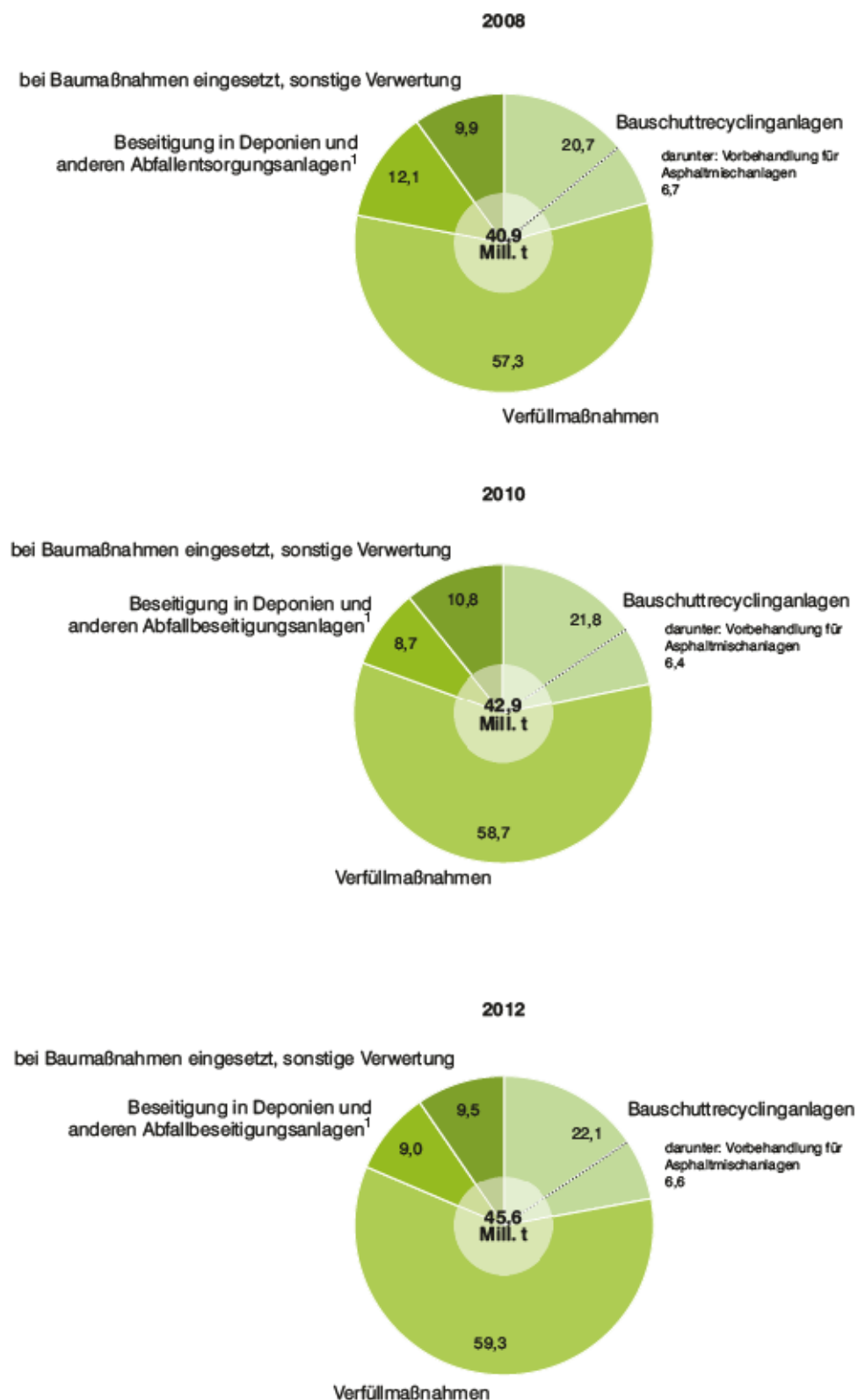
- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2012 wurden in Bayern insgesamt 45,6 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 30,3 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,5 %), 9 Millionen Tonnen *Bauschutt* (19,6 %), 3,9 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (8,5 %) und 2,5 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 41,5 Millionen Tonnen (91 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 4,1 Millionen Tonnen (9 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 10,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,3 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 9 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 5,4 Millionen Tonnen (60,8 %) aufbereitet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Deponiebau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 30,5 %).

Abb. 1

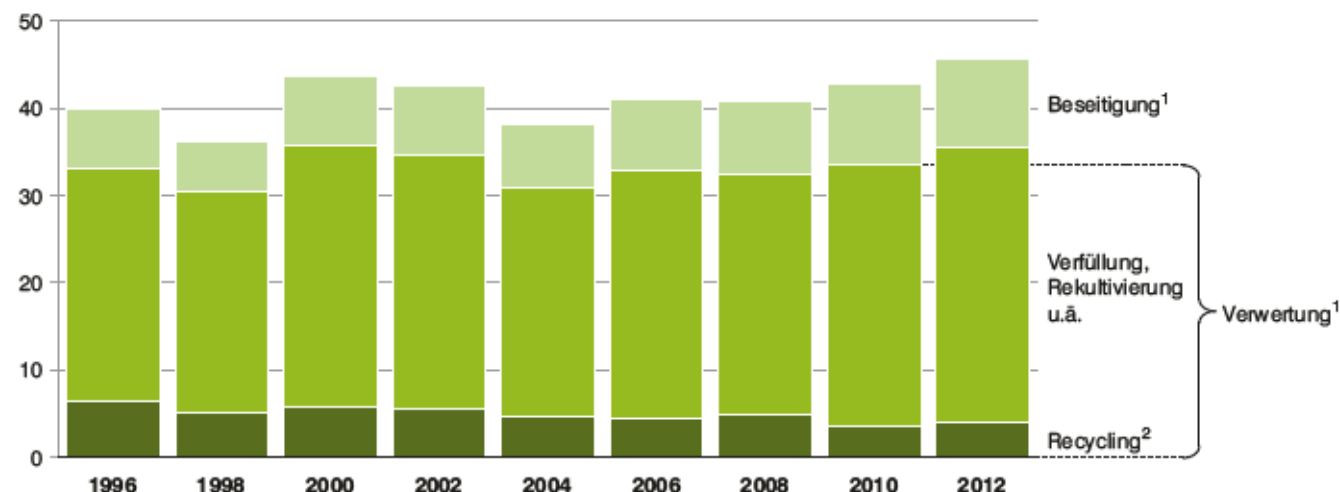
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2008, 2010 und 2012 in Prozent



¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2

Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2012 in Millionen Tonnen

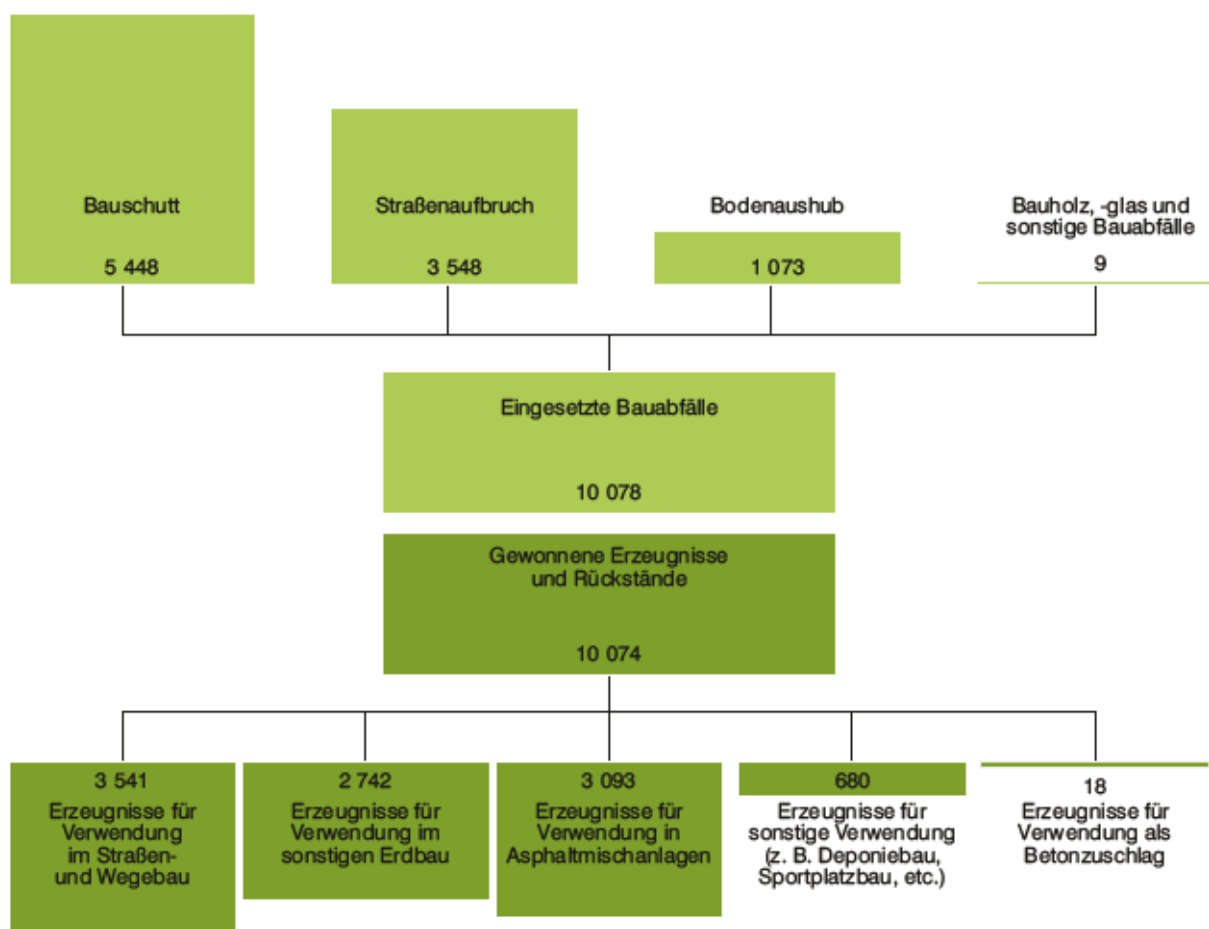


¹ Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.

² Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtsleiterweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3

n Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2012 in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung				Beseitigung in Deponien und Abfallver- brennungs- anlagen	
			zusammen	davon				
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung ¹⁾		
2008								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	40 891r	35 943r	8 446r	23 450r	4 047r	4 948r	2 745
	%	100,0	87,9	20,7	57,3	9,9	12,1	6,7
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 628	7 517	5 057	2 004	457	1 111	–
	%	100,0	87,1	58,6	23,2	5,3	12,9	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	26 747r	23 190r	451r	21 421	1 319r	3 557	3
	%	100,0	86,7	1,7	80,1	4,9	13,3	0,0
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	440	401	185	20	198	38	3
	%	100,0	91,3	42,1	4,5	44,6	8,7	0,7
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 382r	3 338r	2 938	25	378r	44r	2 742r
	%	100,0	98,7	86,8	0,7	11,1	1,3	81,2
2010								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 854r	39 146r	9 347r	25 174r	4 625r	3 708r	2 725
	%	100,0	91,3	21,8	58,7	10,8	8,7	6,4
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 285r	7 649r	5 352	1 793r	505	636	–
	%	100,0	92,3	64,6	21,6	6,1	7,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 608r	25 773r	699	23 367r	1 707r	2 835	–
	%	100,0	90,1	2,4	81,7	6,0	9,9	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	516	482	284	28	191	34	–
	%	100,0	93,5	51,1	5,4	36,9	6,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 631r	3 600r	3 280	14r	307r	31	2 725r
	%	100,0	99,1	90,3	0,4	8,4	0,9	75,1
2012								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	–
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	–
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	–
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78,2
Veränderung 2012 gegenüber 2010 in %								
Bauabfälle insgesamt.....	%	6,4	5,9	7,8	7,4	- 6,0	11,1	10,6
dar. Bauschutt.....	%	8,1	6,9	1,8	29,2	- 18,4	22,3	-
Bodenaushub, Steine etc.	%	5,9	5,4	53,6	5,7	- 19,3	11,3	-
darunter Gleisschotter.....	%	- 1,6	- 5,1	- 3,4	6,2	- 9,0	48,0	-
Straßenaufbruch.....	%	6,2	6,5	8,2	- 7,6	- 10,5	- 34,2	10,6

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 743 527	1 376 823	1 127 707	•	•
Niederbayern.....	1 084 832	475 830	547 890	•	•
Oberpfalz.....	852 723	427 634	413 442	11 647	–
Oberfranken.....	550 062	325 244	216 353	8 465	–
Mittelfranken.....	1 490 153	859 187	390 201	238 060	2 705
Unterfranken.....	1 469 124	760 927	314 400	393 796	–
Schwaben.....	1 887 409	1 222 044	537 938	•	•
Bayern	10 077 830	5 447 690	3 547 930	1 073 211	8 999
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	986 690	–	986 690	–	–
Niederbayern.....	410 633	–	360 562	–	–
Oberpfalz.....	395 977	–	341 877	–	–
Oberfranken.....	149 045	–	149 045	–	–
Mittelfranken.....	292 361	–	292 361	–	–
Unterfranken.....	299 594	–	299 594	–	–
Schwaben.....	479 638	–	479 638	–	–
Bayern	3 013 938	–	2 909 767	–	–
Verfüllmaßnahmen ²⁾					
Oberbayern.....	13 028 336	1 694 724	•	11 324 217	•
Niederbayern.....	3 206 114	237 728	•	2 968 086	–
Oberpfalz.....	1 931 519	80 238	–	1 851 280	•
Oberfranken.....	1 691 051	•	•	1 613 801	•
Mittelfranken.....	1 078 538	23 342	–	1 055 196	–
Unterfranken.....	1 723 285	110 384	–	1 612 902	•
Schwaben.....	4 373 420	•	•	4 276 497	•
Bayern	27 032 263	2 317 287	12 605	24 701 980	29 784

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. – ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					
	insgesamt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub		Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
	Tonnen					
Deponien						
Oberbayern.....	546 249	168 633	2 853	353 537	8 276	21 226
Niederbayern.....	417 542	80 320	10 307	311 612	-	15 303
Oberpfalz.....	537 086	104 276	-	414 253	-	-
Oberfranken.....	321 701	55 686	595	259 452	-	5 969
Mittelfranken.....	1 320 856	246 134	-	1 043 320	-	-
Unterfranken.....	436 238	93 912	1 289	302 197	-	38 840
Schwaben.....	510 723	28 505	-	471 099	-	-
Bayern	4 090 393	777 465	17 990	3 155 470	49 840	139 468

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 179 438	153 701	135 402	889 532	66 535	803
---------------	------------------	----------------	----------------	----------------	---------------	------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	956 905	159 861	17 188	177 587	40 751	602 269
Niederbayern.....	61 854	5 631	936	-	-	55 287
Oberpfalz.....	343 781	19 610	4 313	60 405	-	-
Oberfranken.....	85 003	-	203	-	-	84 800
Mittelfranken.....	795 956	44 633	6 679	158 336	-	-
Unterfranken.....	352 155	18 264	28	25 658	-	308 207
Schwaben.....	499 204	10 137	8 172	66 693	24 176	414 202
Bayern	3 094 860	258 137	37 519	488 679	106 950	2 310 524

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	567	94	473	5 447 690	1 767 726	3 679 964
Bodenaushub.....	78	20	58	1 073 211	212 540	860 672
Straßenaufbruch.....	318	50	268	3 547 930	493 293	3 054 637
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	7	3	4	8 999	8 820	179
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	672	98	574	10 077 830	2 482 377	7 595 452
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	129	129	–	3 013 938	3 013 938	–

3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2012

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen	
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	74	362	3 541 034	1 055 995	2 485 040
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	52	275	2 742 198	689 198	2 053 000
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	1	6	18 105	•	•
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	22	124	3 093 080	340 646	2 752 434
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	•	•	679 826	•	•
Insgesamt	98	574	10 074 243	2 483 292	7 590 951

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) von Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse ab 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

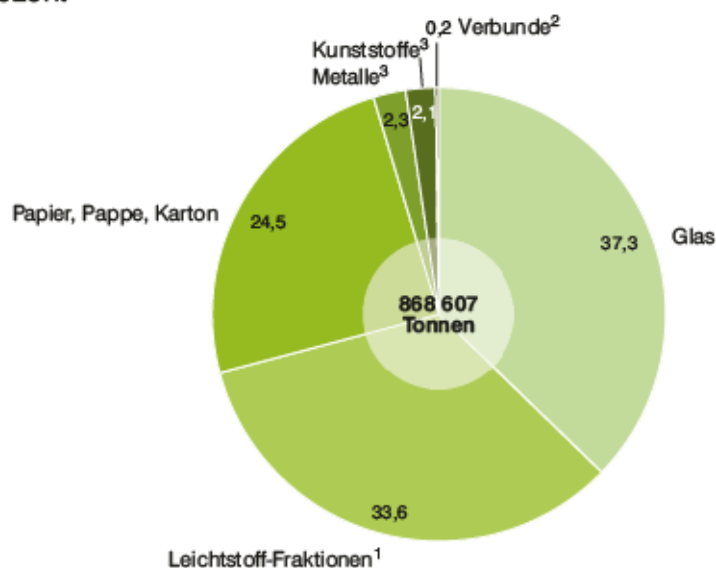
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2013 wurden in Bayern insgesamt fast 1,7 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 869 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 810 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 69,2 Kilogramm (oder 1,3 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 51,8 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2013 bei rund 6,5 Millionen Tonnen, davon 4,3 Millionen Tonnen Wertstoffe (65,8 %) und 2,2 Millionen Tonnen Restmüll (34,2 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 521 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2013
 in Prozent



1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.

2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2008 bis 2013
 in Tausend Tonnen

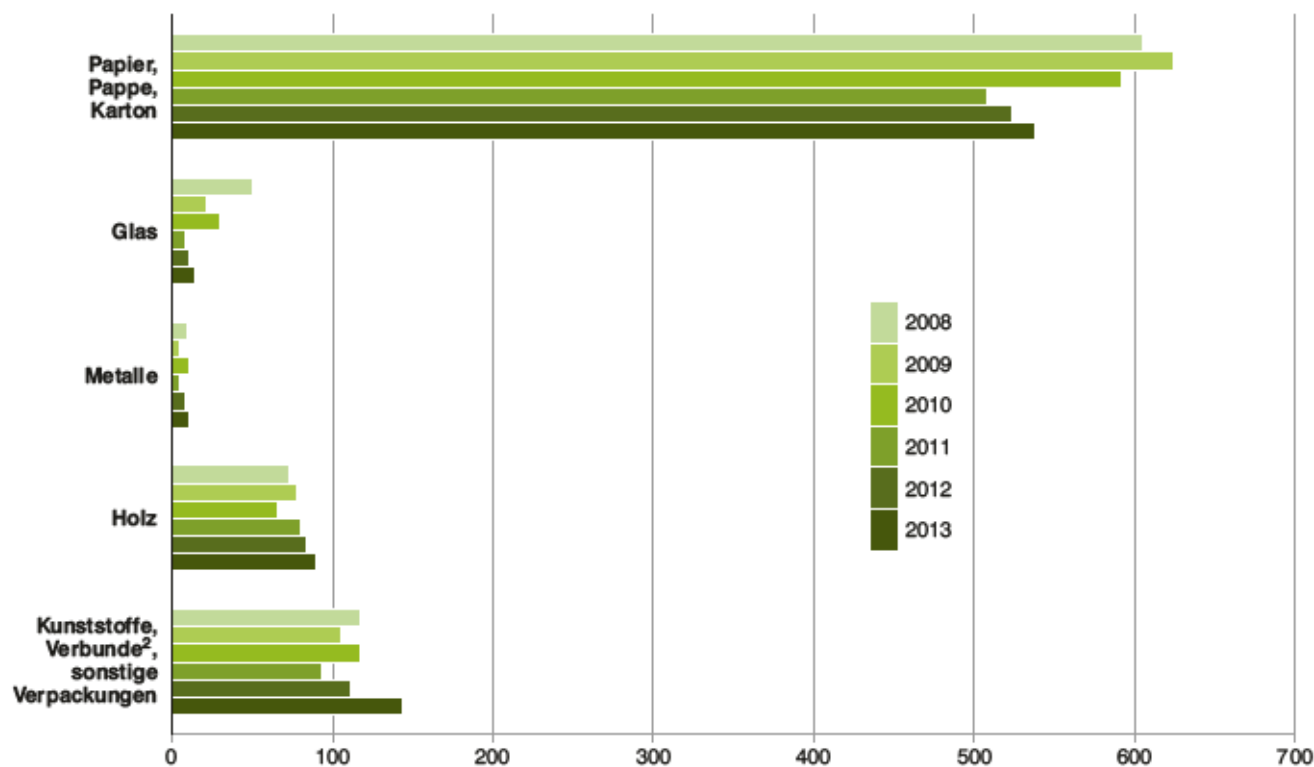


Abb. 3

Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2013

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr
unter 150
150 bis unter 200
200 bis unter 250
250 oder mehr

Häufigkeit
31
44
11
10

Minimum: Lkr Aschaffenburg 59
Maximum: Krfr. St. Coburg 355

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2013 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen ²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	291 820	23,3	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	212 719	17,0	-	-	-	-
Gemischtes Glas	8 548	0,7	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	315 019	25,1	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	18 299	1,5	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	20 099	1,6	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 103	0,2	-	-	-	-
Zusammen	868 607	69,2	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	796 351	63,5	338 749	44,0	457 602	59,5
dav. Glas	14 373	1,1	2 743	19,1	11 630	80,9
Papier, Pappe, Karton	538 238	42,9	235 149	43,7	303 089	56,3
Metalle	10 186	0,8	2 322	22,8	7 864	77,2
dav. eisenhaltige Metalle	5 735	0,5	940	16,4	4 795	83,6
Aluminium	1 511	0,1	1 213	80,3	298	19,7
sonstige Almetalle, Metallverbunde	2 940	0,2	169	5,7	2 771	94,3
Kunststoffe	56 801	4,5	15 039	26,5	41 762	73,5
Holz	89 531	7,1	20 151	22,5	69 380	77,5
Verbunde ⁵⁾	17 144	1,4	16 182	94,4	962	5,6
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	70 078	5,6	47 163	67,3	22 915	32,7
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	13 454	1,1	199	1,5	13 255	98,5
Zusammen	809 805	64,5	338 948	41,9	470 857	58,1

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	291 820	23,3	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	750 957	59,8	-	-	-	-
Glas	337 940	26,9	-	-	-	-
Metalle	30 285	2,4	-	-	-	-
Kunststoffe	75 100	6,0	-	-	-	-
Holz	89 531	7,1	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	19 247	1,5	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	70 078	5,6	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	13 454	1,1	-	-	-	-
Insgesamt	1 678 412	133,7	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 61. - ³⁾ Gemische aus dem 'Gelben System' und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2012 und 2013 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2012		2013		2013 ggü. 2012 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 139 538	487,7	2 146 473	483,9	-0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 346 134	306,8	1 352 334	304,9	-0,6
dar. Altglas	104 538	23,8	106 001	23,9	0,4
Altpapier	362 883	82,7	360 661	81,3	-1,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	31 207	7,1	31 713	7,1	0,7
Grüngut und Bioabfall	490 317	111,8	465 307	104,9	-6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	793 404	180,8	794 139	179,0	-1,0
Niederbayern insgesamt	629 363	534,3	626 739	529,4	-0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	433 028	367,6	427 719	361,3	-1,7
dar. Altglas	26 823	22,8	27 426	23,2	1,6
Altpapier	98 266	83,4	98 449	83,2	-0,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 258	9,6	10 604	9,0	-6,7
Grüngut und Bioabfall	208 379	176,9	198 955	168,0	-5,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	196 335	166,7	199 020	168,1	0,8
Oberpfalz insgesamt	608 655	567,1	598 238	556,1	-1,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	372 157	346,8	361 476	336,0	-3,1
dar. Altglas	25 472	23,7	25 032	23,3	-1,8
Altpapier	91 249	85,0	87 936	81,7	-3,8
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 206	4,9	5 048	4,7	-4,2
Grüngut und Bioabfall	148 881	138,7	153 310	142,5	2,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	236 498	220,4	236 762	220,1	-0,1
Oberfranken insgesamt	612 464	577,9	617 920	584,8	1,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	392 102	370,0	398 361	377,0	1,9
dar. Altglas	27 227	25,7	26 746	25,3	-1,5
Altpapier	84 675	79,9	84 263	79,7	-0,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 508	4,3	4 817	4,6	6,0
Grüngut und Bioabfall	215 721	203,6	210 232	198,9	-2,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	220 362	207,9	219 559	207,8	-0,1
Mittelfranken insgesamt	881 635	521,0	885 206	520,2	-0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	566 164	334,6	568 474	334,1	-0,2
dar. Altglas	41 950	24,8	41 200	24,2	-2,4
Altpapier	143 302	84,7	143 559	84,4	-0,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 780	7,0	12 322	7,2	3,5
Grüngut und Bioabfall	229 408	135,6	225 731	132,7	-2,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	315 471	186,4	316 732	186,1	-0,1
Unterfranken insgesamt	687 679	529,7	700 577	540,1	2,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	505 585	389,4	506 730	390,7	0,3
dar. Altglas	33 343	25,7	33 248	25,6	-0,3
Altpapier	111 285	85,7	110 742	85,4	-0,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	7 604	5,9	7 685	5,9	0,4
Grüngut und Bioabfall	246 646	192,5	249 400	192,3	-0,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	182 094	140,3	193 847	149,5	6,5
Schwaben insgesamt	938 828	525,1	963 799	536,0	2,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	636 154	355,8	684 389	380,6	7,0
dar. Altglas	40 124	22,4	41 124	22,9	2,1
Altpapier	129 006	72,2	124 863	69,4	-3,8
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	15 583	8,7	16 218	9,0	3,7
Grüngut und Bioabfall	268 895	150,4	289 781	161,2	7,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	302 674	169,3	279 410	155,4	-8,2
Bayern insgesamt	6 498 162	520,8	6 538 952	521,1	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 251 324	340,7	4 299 483	342,6	0,6
dar. Altglas	299 477	24,0	300 777	24,0	-0,1
Altpapier	1 020 666	81,8	1 010 473	80,5	-1,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	87 146	7,0	88 407	7,0	0,6
Grüngut und Bioabfall	1 808 247	144,9	1 792 716	142,9	-1,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 246 838	180,1	2 239 469	178,5	-0,9

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr, ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
- 010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
- 010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
- 010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
- 010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
- 010308 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
- 010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
- 010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
- 010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 010409 Abfälle von Sand und Ton
- 010410 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
- 010413 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
- 010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
- 010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
- 020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
- 020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
- 020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
- 020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
- 020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- 020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
- 020110 Metallabfälle
- 020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 020202 Abfälle aus tierischem Gewebe
- 020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
- 020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
- 020302 Abfälle von Konservierungsmitteln
- 020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
- 020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
- 020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Rübenenerde
- 020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
- 020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
- 020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
- 020599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020602 Abfälle von Konservierungsmitteln
 020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
 020702 Abfälle aus der Alkoholdestillation
 020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
 020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE**Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln**

- 030101 Rinden- und Korkabfälle
 030104* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
 030105 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
 030199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201* Halogenfreie organische Holzschutzmittel
 030202* chlororganische Holzschutzmittel
 030203* metallorganische Holzschutzmittel
 030204* anorganische Holzschutzmittel
 030205* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 030299 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 030301 Rinden- und Holzabfälle
 030302 Sulfit- und Sulfat-Schlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
 030305 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling **TM**
 030307 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
 030308 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
 030309 Kalkschlammabfälle
 030310 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung **TM**
 030311 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen **TM**
 030399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE**Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie**

- 040101 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
 040102 geäschertes Leimleder
 040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
 040104 chromhaltige Gerbereibrühe
 040105 chromfreie Gerbereibrühe
 040106 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 040107 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
 040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish

- 040199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040209 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
 040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
 040214* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
 040215 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
 040216* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
 040217 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
 040219* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 040220 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen **TM**
 040221 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
 040222 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
 040299 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE**Abfälle aus der Erdölraffination**

- 050102* Entsalzungsschlämme
 050103* Bodenschlämme aus Tanks
 050104* saure Alkylschlämme
 050105* verschüttetes Öl
 050106* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
 050107* Säureteere
 050108* andere Teere
 050109* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 050110 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen **TM**
 050111* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 050112* säurehaltige Öle
 050113 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung **TM**
 050114 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
 050115* gebrauchte Filtertone
 050116 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentwässerung
 050117 Bitumen
 050199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601* Säureteere
 050603* andere Teere
 050604 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
 050699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 050701* quecksilberhaltige Abfälle
 050702 schwefelhaltige Abfälle
 050799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN**Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren**

- 060101* Schwefelsäure und schweflige Säure
 060102* Salzsäure
 060103* Flußsäure
 060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
 060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
 060106* andere Säuren
 060199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Basen

- 060201* Calciumhydroxid
 060203* Ammoniumhydroxid

- 060204* Natrium- und Kaliumhydroxid
 060205* andere Basen
 060299 Abfälle a. n. g.

- Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden**
 060311* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
 060313* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
 060314 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
 060315* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
 060316 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
 060399 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 060403* arsenhaltige Abfälle
 060404* quecksilberhaltige Abfälle
 060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
 060499 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 060502* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 060503 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen **TM**

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 060602* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
 060603 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
 060699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
 060702* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
 060703* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
 060704* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
 060799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 060802* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
 060899 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 060902 phosphorhaltige Schlacke
 060903* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
 060904 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
 060999 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 061002* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 061099 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 061101 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
 061199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 061301* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
 061302* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
 061303 Industrieruß
 061304* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
 061305* Ofen- und Kaminruß
 061399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 070101* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070103* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070104* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070109* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070110* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070111* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 070112 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen **TM**
 070199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 070201* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070203* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070209* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070210* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070211* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 070212 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen **TM**
 070213 Kunststoffabfälle
 070214* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
 070215 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
 070216* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
 070217 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
 070299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 070301* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070303* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070304* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070309* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070310* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070311* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 070312 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen **TM**
 070399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 070401* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070403* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

- 070404* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070409* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070410* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070411* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070412 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen **TM**
- 070413* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 070499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika

- 070501* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070503* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070504* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070509* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070510* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070511* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070512 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen **TM**
- 070513* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 070514 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
- 070599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070603* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070604* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070609* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070610* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070611* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070612 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen **TM**
- 070699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 070701* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070703* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070704* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 070709* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070710* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 070711* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 070712 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen **TM**
- 070799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

- 080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- 080113* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 080114 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
- 080115* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 080116 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
- 080117* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 080118 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
- 080119* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
- 080121* Farb- oder Lackentfernerabfälle
- 080199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

- 080201 Abfälle von Beschichtungspulver
- 080202 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
- 080203 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
- 080299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Druckfarben

- 080307 wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
- 080308 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
- 080312* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 080313 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
- 080314* Druckfarbensschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
- 080315 Druckfarbensschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
- 080316* Abfälle von Ätzlösungen
- 080317* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 080318 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
- 080319* Dispersionsöl
- 080399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

- 080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
- 080411* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 080412 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen
- 080413* wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 080414 wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen

- enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen
- 080415* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 080416 wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen
- 080417* Harzöle
- 080499 Abfälle a. n. g.

Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle

- 080501* Isocyanatabfälle

ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE

Abfälle aus der fotografischen Industrie

- 090101* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
- 090102* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis
- 090103* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis
- 090104* Fixierbäder
- 090105* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
- 090106* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
- 090107 Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
- 090108 Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
- 090110 Einwegkameras ohne Batterien
- 090111* Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen
- 090112 Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen
- 090113* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen
- 090199 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

- 100101 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt
- 100102 Filterstäube aus Kohlefeuerung
- 100103 Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
- 100104* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung
- 100105 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
- 100107 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
- 100109* Schwefelsäure
- 100113* Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
- 100114* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100115 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
- 100116* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100117 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
- 100118* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100119 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
- 100120* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 100121 Schlämme aus der betriebseigenen

- Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen **TM**
- 100122* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 100123 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen **TM**
- 100124 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 100125 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
- 100126 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

- 100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
- 100202 unbearbeitete Schlacke
- 100207* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100208 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
- 100210 Walzzunder
- 100211* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100212 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen **TM**
- 100213* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100214 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
- 100215 andere Schlämme und Filterkuchen **TM**
- 100299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie

- 100302 Anodenschrott
- 100304* Schlacken aus der Erstsammelze
- 100305 Aluminiumoxidabfälle
- 100308* Salzsäuren aus der Zweitsammelze
- 100309* schwarze Krätzen aus der Zweitsammelze
- 100315* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
- 100316 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
- 100317* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
- 100318 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
- 100319* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 100320 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
- 100321* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
- 100322 Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
- 100323* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100324 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
- 100325* Schlämme und Filterkuchen [Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]
- n aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100326 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
- 100327* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100328 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen **TM**

- 100329* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
100330 Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen
100399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

- 100401* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
100402* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
100403* Calciumarsenat
100404* Filterstaub
100405* andere Teilchen und Staub
100406* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
100407* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
100409* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
100410 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen **TM**
100499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

- 100501 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
100503* Filterstaub
100504 andere Teilchen und Staub
100505* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
100506* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
100508* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
100509 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen **TM**
100510* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
100511 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
100599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

- 100601 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
100602 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
100603* Filterstaub
100604 andere Teilchen und Staub
100606* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
100607* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
100609* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
100610 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen **TM**
100699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

- 100701 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
100702 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
100703 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
100704 andere Teilchen und Staub
100705 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
100707* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
100708 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen **TM**
100799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

- 100804 Teilchen und Staub
100808* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
100809 andere Schlacken
100810* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
100811 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
100812* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100813 kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
100814 Anodenschrott
100815* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält

- 100816 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
100817* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100818 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
100819* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
100820 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen **TM**
100899 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

- 100903 Ofenschlacke
100905* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sand vor dem Gießen 74
100906 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
100907* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100908 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
100909* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100910 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
100911* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100912 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
100913* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100914 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
100915* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100916 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
100999 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

- 101003 Ofenschlacke
101005* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
101006 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
101007* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
101008 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
101009* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
101010 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
101011* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
101012 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
101013* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
101014 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
101015* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
101016 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
101099 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

- 101103 Glasfaserabfall
101105 Teilchen und Staub
101109* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 11 09 fällt
101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten

- 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
- 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
- 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
- 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen **TM**
- 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
- 101203 Teilchen und Staub
- 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung verworfene Formen
- 101206 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
- 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
- 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
- 101212 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
- 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
- 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
- 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
- 101306 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
- 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
- 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
- 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
- 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
- 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
- 101399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE

Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)

- 110105* saure Beizlösungen
- 110106* Säuren a. n. g.
- 110107* alkalische Beizlösungen
- 110108* Phosphatierschlämme
- 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe

- enthalten **TM**
- 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen **TM**
- 110111* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110112 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
- 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
- 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
- 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
- 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
- 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 110299 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 110301* cyanidhaltige Abfälle
- 110302* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 110501 Hartzink
- 110502 Zinkasche
- 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 110504* gebrauchte Flussmittel
- 110599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

- 120101 Eisenfeil- und -drehspäne
- 120102 Eisenstaub und -teile
- 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
- 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
- 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
- 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120108* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120110* synthetische Bearbeitungsöle
- 120112* gebrauchte Wachse und Fette
- 120113 Schweißabfälle

- 120114* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen **TM**
- 120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
- 120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)

- 120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
- 120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
- 120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301* wässrige Waschflüssigkeiten TM
- 120302* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
- 130104* chlorierte Emulsionen
- 130105* nichtchlorierte Emulsionen
- 130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130111* synthetische Hydrauliköle
- 130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
- 130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
- 130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130503* Schlämme aus Einlaufschächten
- 130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701* Heizöl und Diesel
- 130702* Benzin
- 130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
- 130802* andere Emulsionen
- 130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
- 140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 150101 Verpackungen aus Papier und Pappe
- 150102 Verpackungen aus Kunststoff
- 150103 Verpackungen aus Holz
- 150104 Verpackungen aus Metall
- 150105 Verbundverpackungen
- 150106²⁾ gemischte Verpackungen
- 15010601 Leichtverpackungen (LVP)
- 15010602 gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen
- 15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
- 150107 Verpackungen aus Glas
- 150109 Verpackungen aus Textilien
- 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 160103 Altreifen
- 160104* Altfahrzeuge
- 160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
- 160107* Ölfiler
- 160108* quecksilberhaltige Bestandteile
- 160109* Bestandteile, die PCB enthalten
- 160110* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
- 160111* asbesthaltige Bremsbeläge
- 160112 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
- 160113* Bremsflüssigkeiten
- 160114* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160115 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
- 160116 Flüssiggasbehälter
- 160117 Eisenmetalle
- 160118 Nichteisenmetalle
- 160119 Kunststoffe
- 160120 Glas
- 160121²⁾ gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13

- und 16 01 14 fallen
- 16012102*** gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012100*** gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
- 160122²⁾** Bauteile a. n. g.
- 16012201** metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012202** nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012200** Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
- 160199** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

- 160209*** Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 160210*** gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
- 160211*** gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 160212*** gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
- 160213*** gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 160214** gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 160215²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16021501*** Quecksilberhaltige Abfälle
- 16021502*** Leiterplatten
- 16021503*** Tonerkartuschen
- 16021504*** Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
- 16021505*** Asbesthaltige Bauteile
- 16021506*** Kathodenstrahlröhren
- 16021507*** Gasentladungslampen
- 16021508*** Flüssigkristallanzeigen
- 16021509*** Externe elektrische Leitungen
- 16021510*** Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
- 16021511*** Elektrolyt – Kondensatoren
- 16021512*** Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
- 16021500*** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
- 160216²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 16021601** Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
- 16021600** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar

Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

- 160303*** anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160304** anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
- 160305*** organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160306** organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

Explosivabfälle

- 160401*** Munition
- 160402*** Feuerwerkskörperabfälle
- 160403*** andere Explosivabfälle

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

- 160504*** gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 160505** Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 160506*** Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 160507*** gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 160508*** gebrauchte organische Chemikalien, die aus

- 160509** gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen

Batterien und Akkumulatoren

- 160601*** Bleibatterien
- 160602*** Ni-Cd-Batterien
- 160603*** Quecksilber enthaltende Batterien
- 160604** Alkalibatterien (außer 16 06 03)
- 160605** andere Batterien und Akkumulatoren
- 160606*** getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)

- 160708*** ölhaltige Abfälle **TM** 77
- 160709*** Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
- 160799** Abfälle a. n. g.

Gebrauchte Katalysatoren

- 160801** gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
- 160802*** gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
- 160803** gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 160804** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
- 160805*** gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
- 160806*** gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
- 160807*** gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Oxidierende Stoffe

- 160901*** Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
- 160902*** Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
- 160903*** Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
- 160904*** oxidierende Stoffe a. n. g.

Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung

- 161001*** wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 161002** wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen **TM**
- 161003*** wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 161004** wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen **TM**

Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien

- 161101*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161102** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 161103*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161105*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161106** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 170101** Beton

170102	Ziegel
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
Holz, Glas und Kunststoff	
170201	Holz
170202	Glas
170203	Kunststoff
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Bitumengemische, Kohlentee und teeerhaltige Produkte	
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
170303*	Kohlenteer und teeerhaltige Produkte
Metalle (einschließlich Legierungen)	
170401	Kupfer, Bronze, Messing
170402	Aluminium
170403	Blei
170404	Zink
170405	Eisen und Stahl
170406	Zinn
170407	gemischte Metalle
170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170410*	Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen
Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält TM
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
170605*	asbesthaltige Baustoffe
Baustoffe auf Gipsbasis	
170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	
170901*	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
170902*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
180102	Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
180103*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
180106*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
180107	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
180108*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
180110*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

78

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

180201	spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
180202*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180203	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
180205*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
180206	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
180207*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
180208	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

190102	Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
190105*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
190106*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
190107*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
190110*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
190111*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
190113*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190114	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
190115*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190116	Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
190117*	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
190118	Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
190119	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
190199	Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung,

Neutralisation)

- 190203 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 190204* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 190205* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 190206 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen **TM**
- 190207* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 190208* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 190209* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190210 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 190211* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 190299 ²⁾ Abfälle a. n. g.
- 1902990 durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 190304* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 190305 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 190306* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 190307 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 190401 verglaste Abfälle
- 190402* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 190403* nicht verglaste Festphase
- 190404 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern **TM**

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 190501 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 190502 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 190503 nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 190599 ²⁾ Abfälle a. n. g.
- 19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 190603 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen **TM**
- 190604 Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen **TM**
- 190605 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen **TM**
- 190606 Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen **TM**
- 190699 Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

- 190702* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält **TM**
- 190703 Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt **TM**

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 190801 Sieb- und Rechenrückstände
- 190802 Sandfangrückstände
- 190805 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser **TM**
- 190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 190807* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190808* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 190809 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 190810* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen **TM**

- 190811* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 190812 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen **TM**
- 190813* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten **TM**
- 190814 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen **TM**
- 190899 Abfälle a. n. g.

79

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 190901 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 190902 Schlämme aus der Wasserklärung **TM**
- 190903 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 190904 gebrauchte Aktivkohle
- 190905 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 190906 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190999 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 191001 Eisen- und Stahlabfälle
- 191002 NE-Metall-Abfälle
- 191003* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191004 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 191005* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191006 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 191101* gebrauchte Filtertöne
- 191102* Säureteere
- 191103* wässrige flüssige Abfälle **TM**
- 191104* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 191105* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 191106 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen **TM**
- 191107* Abfälle aus der Abgasreinigung
- 191199 ²⁾ Abfälle a. n. g.
- 19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951 Schmierstoff, (SS)
- 19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955 Heizöl schwer, (HS)
- 19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.

- 191201 ²⁾ Papier und Pappe
- 19120101 Untere Sorten
- 19120102 Mittlere Sorten
- 19120103 Bessere Sorten
- 19120104 Krafthaltige Sorten
- 19120105 Sondersorten
- 19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 191202 Eisenmetalle
- 191203 Nichteisenmetalle
- 191204 Kunststoff und Gummi
- 191205 ²⁾ Glas
- 19120501 Weißglas
- 19120502 Braunglas
- 19120503 Grünglas
- 19120504 Buntglas

19120505	Mischglas
19120500	Glas nicht differenzierbar
191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
191208	Textilien
191209 ²⁾	Mineralien (z.B. Sand, Steine)
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

191301*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
191302	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 01 fallen
191303*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191304	Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
191305*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191306	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM
191307*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191308	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

200101	Papier und Pappe
200102	Glas
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
200110	Bekleidung
200111	Textilien
200113*	Lösemittel
200114*	Säuren
200115*	Laugen
200117*	Fotochemikalien
200119*	Pestizide
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
200123*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
200125	Speiseöle und -fette
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 25 fallen
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 27 fallen
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 29 fallen

200131*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
200132	Arzneimittel mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 31 fallen
200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 33 fallen
200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
200139	Kunststoffe
200140	Metalle
200141	Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
200199 ²⁾	sonstige Fraktionen a. n. g.
20019901	gemischte Wertstoffe
20019900	sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

200201	biologisch abbaubare Abfälle
200202	Boden und Steine
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

200301 ²⁾	gemischte Siedlungsabfälle
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104	Abfälle aus der Biotonne
20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
200302	Marktabfälle
200303	Straßenkehrschutt
200304	Fäkalschlamm TM
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung TM
200307	Sperrmüll
200399	Siedlungsabfälle a. n. g.

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte

15010601	Leichtverpackungen (LVP)
15010602	gemischte Wertstoffe
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme desjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme desjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme desjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht

	differenzierbar		Mischung aus allen Glassorten
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	19120500	Glas nicht differenzierbar
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16012200	Bauteile nicht differenzierbar	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021502*	Leiterplatten	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021503*	Tonerkartuschen	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021506*	Kathodenstrahlröhren		
16021507*	Gasentladungslampen	20019901	gemischte Wertstoffe
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	20019900	sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
16021509*	Externe elektrische Leitungen	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	20030104	Abfälle aus der Biotonne
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar		
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)		
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar		
19029950	Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte		
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)		
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
19119951	Schmierstoff, (SS)		
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
19119955	Heizöl schwer, (HS)		
19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware		
19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)		
19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier		
19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton		
19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt		
19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar		
19120501	Weißglas		
19120502	Braunglas		
19120503	Grünglas		
19120504	Buntglas:		
	Mischung aus Braun- und Grünglas		
19120505	Mischglas:		

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Abschnitt G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Abschnitt H	VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
Abschnitt J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
Abschnitt N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

85 Erziehung und Unterricht

Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN

86 Gesundheitswesen

87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

88 Sozialwesen (ohne Heime)

Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG

90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN

94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
(ohne Sozialwesen und Sport)

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN
UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE
FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**

97 Private Haushalte mit Hauspersonal

98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private
Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen. § 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

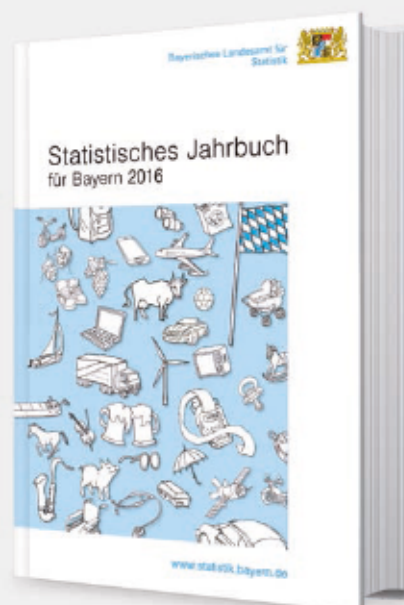
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2016

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de